

Haushaltsplanentwurf

2023/2024

Stadt Heidelberg

Amt für Schule und Bildung (TH 40)

Kulturamt (TH 41)

Stabstelle Literaturtage (TH LT)

Kurpfälzisches Museum (TH 42)

Stadtbücherei (TH 45)

Musik- und Singschule (TH 46)

Stadtarchiv (TH 47)

Teilhaushalt 40

Amt für Schule und Bildung

Leitung:

Stephan Brühl

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Bestmögliche Bildung und Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern in Heidelberger Schulen durch die Sicherstellung und Weiterentwicklung eines nachfrageorientierten, bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebots und den optimalen Einsatz von Ressourcen, ganz besonders im Hinblick auf dem Weg der Stadt Heidelberg zur Digitalen Stadt und der damit verbundenen digitalen Ausstattung der Schulen. Hier ist ebenfalls die in den seit dem Schuljahr 2016/2017 gültigen Bildungsplänen des Landes Baden-Württemberg festgeschriebene Medienbildung als eine der sechs Leitperspektiven in allen Schularten zu nennen. Diese setzt eine leistungsfähige externe Anbindung, eine entsprechende interne Vernetzung, moderne Präsentationstechniken sowie eine pädagogisch-didaktisch sinnvolle Ausstattung voraus. Die Begleitung und Umsetzung des DigitalPakt Schule ist hier besonders hervorzuheben.

Weiterentwicklung der Heidelberg Schulen zum Lebens- und Bildungsraum Schule gemäß den Zielen des Stadtentwicklungsplans 2015. Die fortwährenden schulgesetzlichen Veränderungen und Neuerungen der Landesregierung halten den Entwicklungsprozess der schulischen Bildungslandschaft weiterhin in Gang. Dies schließt auch die Anpassung des Gebäudebestands an die Anforderungen einer sich in raschem Wandel befindlichen Bildungslandschaft mit ein.

Weitere zentrale Arbeitsfelder des Amtes für Schule und Bildung 2023/2024 sind nach wie vor die **Schulentwicklung und Schulbedarfsplanung** unter besonderer Berücksichtigung der städtebaulichen Entwicklung im Bereich der Bahnstadt und Konversionsflächen, die Ganztagschulentwicklung sowie die weitere Optimierung der Mittagstischversorgung und der bedarfsgerechte Ausbau der Betreuungsangebote am Standort Grundschule. Neben der Umsetzung der im Schulgesetz verankerten Regelungen zur Inklusion werden auch die kommunalen Unterstützungssysteme fortgeführt und weiter ausgestaltet.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 88,25

2023: 90,0

2024: 90,0



Aufgabenübersicht

- 21.10 Allgemeinbildende Schulen
- 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
- 21.30 Berufsbildende Schulen
- 21.40 Schülerbezogene Leistungen
- 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
- 27.10 Volkshochschulen
- 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen (nur Schulsozialarbeit an der Ganztagsgrundschule IGH)
- 36.80 Kooperation und Vernetzung (Büro-Junges Heidelberg)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Schule und Bildung zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

Bereitstellung und Betrieb von **Schulen** (Schulträgeraufgaben).

TH 40 Amt für Schule und Bildung

I. Gesamtbudget

Abweichend von den Regelungen der Ausführungsbestimmungen werden die Aufwendungen für HÜS (Heidelberger Unterstützungssystem Schule) sowie für die Sprachförderung nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen. Die Erträge aus dem Mittagstisch sowie die Erträge der Elternentgelte für die Betreuung/Ferienbetreuung werden für unecht deckungsfähig zum Budget erklärt.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.060.500	21.164.800	18.229.800	17.834.293
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.882.700	1.959.800	1.733.800	1.582.935
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.123.100	3.996.000	4.136.100	2.716.258
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.247.200	3.154.000	3.056.100	1.942.553
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.000	175.000	216.500	432.328
Sonstige ordentliche Erträge	20.800	25.900	61.070	290.266
Anteilige ordentliche Erträge	30.509.300	30.475.500	27.433.370	24.798.633
Personalaufwendungen	7.367.700	6.964.900	7.042.200	6.234.141
Versorgungsaufwendungen	8.000	8.000	19.500	12.955
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.885.400	34.335.200	32.605.200	30.857.590
Abschreibungen	10.180.100	9.797.500	10.059.450	9.445.811
Transferaufwendungen	2.354.247	2.318.800	2.281.810	2.450.357
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.008.700	3.974.400	4.121.800	3.952.284
Anteilige ordentliche Aufwendungen	59.804.147	57.398.800	56.129.960	52.953.138
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-29.294.847	-26.923.300	-28.696.590	-28.154.505
Erträge aus internen Leistungen	260.700	251.500	255.900	144.292
Aufwendungen für interne Leistungen	5.881.145	5.610.690	5.473.781	5.189.576
Kalkulatorische Kosten	2.761.600	2.718.500	3.996.870	3.501.798
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-8.382.045	-8.077.690	-9.214.751	-8.547.082
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-37.676.892	-35.000.990	-37.911.341	-36.701.587
Außerordentliche Erträge	0	0	0	65.482
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	286.700
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-221.218
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-37.676.892	-35.000.990	-37.911.341	-36.922.805

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sachkostenbeiträge	16.200.000	15.600.000	13.507.000	13.444.167
Zuschüsse für Schülerbeförderung	2.391.500	2.391.500	2.391.500	2.391.492
Zuschüsse für Verlässliche Grundschule, Nachmittagsbetreuung und Ganztagschulen	1.874.300	1.874.300	1.369.400	1.470.597
Landeszuschuss Förderprogramm „Schulbudget Corona“	0	0	0	99.995
Landeszuschuss Förderprogramm „Administration“	0	728.600	509.600	0
Zuschüsse im Rahmen der Schulbausanierungsförderung des Landes	200.000	214.800	134.000	0
Sonstiges	394.700	355.600	318.300	428.042
Summe	21.060.500	21.164.800	18.229.800	17.834.293

Mehrerträge bei den **Sachkostenbeiträgen** auf Grund höherer Kopfbeträge des Landes je Schüler.

Mehrerträge im Rahmen der **Verlässlichen Grundschule, Nachmittagsbetreuung und Ganztagschulen** durch die stärkere Bezuschussung der kommunalen Betreuungsangebote an den Grundschulen und Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) ab dem Schuljahr 2020/2021.

Programm des Bundes und der Länder zur **Förderung von IT-Administration an Schulen** als weitere Ergänzung des DigitalPakts Schule. Der Abruf der bewilligten Mittel in Höhe von rd. 728.600 € erfolgt in 2023.

Mehrerträge bei den **Zuschüssen im Rahmen der Schulbausanierungsförderung des Landes** durch Abruf der noch ausstehenden Mittel des bewilligten Zuschusses für die Maßnahmen an der Marie-Baum-Schule (Brandschutz und Toiletten) in 2023 sowie Veranschlagung von Mitteln in 2024 für noch zu beantragende Zuschüsse für Maßnahmen im Bauunterhaltungsprogramm.

Sonstiges (u.a. für Kinderakademie, Inklusion, Sprachförderung sowie Landeszuschüsse im Rahmen der Fortführung des Bildungsgangs Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) und des Regionalen Übergangsmanagements (RÜM)). Ab 2024 Zuschuss des Bundes für die geplante Teilnahme am Förderprogramm „Bildungskommune“ (Förderzeitraum 2024-2027).

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Schulgeld	591.900	591.900	590.800	564.656
Entgelte für die Betreuung am Standort Grundschule und additives Betreuungsangebot an den Ganztagsgrundschulen nach Schulgesetz	3.318.700	3.193.700	3.331.300	2.024.225
Entgelte für die Ferienbetreuung	210.500	208.400	211.500	124.502
Verwaltungsgebühren	2.000	2.000	2.500	2.875
Summe	4.123.100	3.996.000	4.136.100	2.716.258

Pandemiebedingter Rückgang bei den **Entgelten für die Betreuung am Standort Grundschule, dem additiven Betreuungsangebot an den Ganztagesgrundschulen nach Schulgesetz sowie der Ferienbetreuung** in 2021 (siehe auch Erläuterung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Bei der Planung 2023/2024 wurde ein bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsangebote berücksichtigt.

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Entgelte für den Mittagstisch	2.572.400	2.486.300	2.372.200	1.354.409
Mieten	642.900	635.800	652.000	551.137
Sonstiges (insbes. Schadensersatz)	31.900	31.900	31.900	37.007
Summe	3.247.200	3.154.000	3.056.100	1.942.553

Pandemiebedingter Rückgang bei den **Entgelten für den Mittagstisch** in 2021. Bei der Planung 2023/2024 wurde eine höhere Inanspruchnahme berücksichtigt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In 2021 rd. 246.000 Euro Mehrerträge durch die Beantragung von Kurzarbeitergeld durch den Betreiber der Angebote im Rahmen der Betreuungsangebote an den Ganztags-/Grundschulen für dessen pädagogischen Fachkräfte.

Mindererträge ab 2023 bei der Graf von Galen-Schule infolge des Rückgangs der Schülerzahlen aus dem Rhein-Neckar-Kreis.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gründe für den Mittelmehrbedarf in 2023 und 2024 gegenüber dem Plan 2022 sind vielfältig. Näheren Aufschluss gibt die nachfolgende Tabelle, die die wesentlichen Kostenarten nach inhaltlichen Kriterien sortiert in ihrer Entwicklung darstellt:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Bereitstellung und Betrieb von Schulen				
• Gebäudeunterhaltung (nur externe Mittel)	4.671.400	4.353.000	4.496.400	5.105.412
• Unterhaltung Haustechnik und Brandmeldeanlagen (nur externe Mittel)	268.000	243.000	208.800	174.082
• Unterhaltung Außenanlagen (nur externe Mittel)	350.000	350.000	350.000	277.403
• Grundstücksbewirtschaftung	7.850.400	7.495.800	6.367.000	6.532.456
• Zahlung an die BSG für die Bewirtschaftung im Rahmen der ÖPP-Projekte:				
- Internationale Gesamtschule Heidelberg (inkl. Küche IGH)	2.344.400	2.276.700	1.816.900	2.314.099
- Grundschule Bahnstadt (B³)	644.400	633.700	533.800	695.283
• Anmietung von Containern im Rahmen der Generalanierung des Hölderlin-Gymnasiums	0	0	0	357.418
Schulbudgets (Bewirtschaftung durch die Schulen selbst)				
• Schulbetriebsmittel	2.724.800	2.748.700	2.734.600	2.615.767
Betreuung, Verpflegung und Förderung von Schülern/-innen				
• Kommunale Betreuungsangebote (Standort Grundschule, Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung, Ganztagschulen)	11.603.400	11.086.800	11.183.900	9.344.792
• Aufwendungen für Mittagstisch	3.359.500	3.213.600	3.016.000	1.904.127
• Betreuungs- und Essensgeldfonds	102.000	102.000	112.000	61.018
• Kommunale Bildungsangebote (HÜS, Sprachförderung; nur externe Mittel)	516.000	438.300	495.000	515.800
Aufwendungen für EDV (Schwerpunkt Support Schulen)	115.000	115.000	272.500	154.825
Projektmittel Regionales Bildungsbüro (inkl. Avdual und RÜM), Büro-Junges Heidelberg, Bildungskommune	218.500	183.600	116.900	43.744
Sonstiges (insbes. Schulschwimmen, Nutzung Sporthallen, sonstige Mieten, Prüfung Geräte und ortsveränderliche Betriebsmittel sowie Luftfilter an Schulen)	1.117.600	1.095.000	901.400	761.364
Summe	35.885.400	34.335.200	32.605.200	30.857.590

Mehraufwendungen bei der **Unterhaltung der Haustechnik und der Brandmeldeanlagen** durch den geplanten Austausch von Brandmeldern sowie Maßnahmen im Bereich der Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systeme an Schulen.

Anpassung der Ansätze bei der **Grundstücksbewirtschaftung** durch Berücksichtigung von Kostensteigerungen und zusätzlicher Flächen.

Mehraufwendungen beim **Bewirtschaftungsentgelt im Rahmen der ÖPP-Projekte** durch Berücksichtigung von Kostensteigerungen. In Rechnungsergebnis 2021 sind darüber hinaus Betriebskostennachzahlungen aus Vorjahren enthalten. Neben dem Bewirtschaftungsentgelt im Rahmen der ÖPP-Projekte sind auch Zins- und Tilgungszahlungen an die BSG zu leisten. Diese sind im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt des Teilhaushalts Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt.

Insbesondere pandemiebedingter Rückgang bei den Aufwendungen für das **kommunale Betreuungsangebot und den Mittagstisch** in 2021 (Beantragung von Kurzarbeitergeld durch den Betreiber sowie kostensenkende Maßnahmen zur Minderung des finanziellen Schadens im Rahmen der Schließzeiten). Die Mehraufwendungen in 2023/2024 resultieren aus der bedarfsgerechten Angebotsausweitung/ höheren Inanspruchnahme sowie aus Kostensteigerungen.

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Entwicklung Betreuung am Standort Grundschule und Ganztagesbetreuung	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Außerschulische Betreuung von Grundschulern				
Anzahl der betreuten Schüler/-innen i. R. d. Standort Grundschule				
• absolut	2.548	2.501	2.564	2.514
• prozentual (zur Gesamtgrundschülerzahl)	61%	60%	63%	62%
Anzahl der Schüler/-innen an Ganztagsgrundschulen				
• absolut	807	784	766	739
• prozentual (zur Gesamtgrundschülerzahl)	19%	19%	19%	18%
Anzahl der Schüler/-innen an der Ganztagschule Grundstufe in Wahlform am Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Marie-Marcks-Schule				
• absolut	48	48	48	48

Minderaufwendungen bei den **Kommunalen Bildungsangeboten** im Rahmen der Sprachförderung in 2023 aufgrund eines geänderten Auszahlungsrhythmus der Abschläge im Rahmen des neuen Vertrags zum Schuljahr 2023/2024.

Mehraufwendungen in 2023/2024 im Bereich **Sonstiges** insbesondere im Rahmen der Prüfung von Geräten und ortsveränderlichen Betriebsmitteln sowie Luftfiltern an Schulen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Schülerbeförderung	2.448.100	2.448.100	2.448.100	2.224.100
Schülerunfallversicherung	774.300	744.500	938.100	797.316
Erstattungen Medienstelle und Martinsschule	560.000	560.000	495.000	497.235
Sonstiges (u.a. Geschäftsaufwendungen, Honorar- und Leiharbeitskräfte, Erstattungen Kinderakademie)	226.300	221.800	240.600	433.633
Summe	4.008.700	3.974.400	4.121.800	3.952.284

Anpassung der Ansätze bei den **Erstattungen an die Medienstelle und an die Martinsschule** gemäß den Rechnungsergebnissen der Vorjahre sowie unter Berücksichtigung von Preissteigerungen.

Mehraufwendungen unter **Sonstiges** in 2021 insbesondere auf Grund Umsatzsteuernachzahlungen aus Betriebsprüfungen.

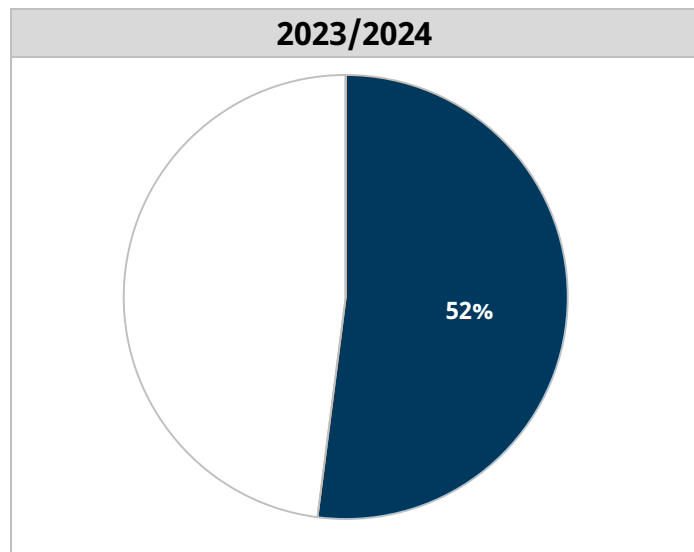
Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamt- ergebnis in €
21.10	Allgemeinbildende Schulen		17.455.709	39.434.205	-21.978.496	-5.725.482	-27.703.978
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkinder- gärten		1.719.157	2.387.805	-668.648	-626.997	-1.295.645
21.30	Berufsbildende Schulen		8.444.757	8.523.243	-78.486	-1.410.833	-1.489.319
21.40	Schülerbezogene Leistungen		2.641.855	3.359.404	-717.549	-138.069	-855.618
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen		98.619	1.677.249	-1.578.630	-141.217	-1.719.847
27.10	Volkshochschulen		102.602	1.827.273	-1.724.671	-32.768	-1.757.439
36.20	Allgemeine Förderung junger Men- schen		12.801	71.921	-59.120	-2.324	-61.444
36.80	Kooperation und Vernetzung		0	117.700	-117.700	0	-117.700
Summe			30.475.500	57.398.800	-26.923.300	-8.077.690	-35.000.990

2024			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamt- ergebnis in €
21.10	Allgemeinbildende Schulen		17.548.515	40.615.380	-23.066.865	-5.880.854	-28.947.719
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkinder- gärten		1.712.148	2.546.038	-833.890	-659.176	-1.493.066
21.30	Berufsbildende Schulen		8.353.960	9.392.646	-1.038.686	-1.513.628	-2.552.314
21.40	Schülerbezogene Leistungen		2.680.655	3.482.745	-802.090	-143.020	-945.110
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen		98.619	1.709.769	-1.611.150	-148.802	-1.759.952
27.10	Volkshochschulen		102.602	1.862.164	-1.759.562	-34.134	-1.793.696
36.20	Allgemeine Förderung junger Men- schen		12.801	73.805	-61.004	-2.431	-63.435
36.80	Kooperation und Vernetzung		0	121.600	-121.600	0	-121.600
Summe			30.509.300	59.804.147	-29.294.847	-8.382.045	-37.676.892

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen 21.10	Allgemeinbildende Schulen
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
21.30	Berufsbildende Schulen

Die **Produktgruppen 21.10-21.30** enthalten insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bildungschancen verbessern durch bedarfsgerechte Weiterentwicklung der bestehenden Bildungsangebote, der Digitalisierung an Schulen und Begleitung von Bildungsbiographien.	Info
M1	Umsetzung der Multimediaempfehlung des Landes auf Grundlage des Medienentwicklungsplanes der jeweiligen Schulen sowie dem vorgelegten Konzeptentwurf zur Digitalisierung der Heidelberger Schulen. Hierfür werden im Doppelhaushalt 2023/2024 für das Computerprogramm (Ausstattung) der Schulen insgesamt 2,3 Millionen Euro und für die interne Vernetzung/Digitalisierung insgesamt 800.000 Euro zur Verfügung gestellt.	DS 0101/2018/IV FH S.18/23
M2	Umsetzung und Begleitung des Programms DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 (sowie eventueller Folgeprogramme). Siehe Digitalisierungsmaßnahmen Seite 23.	
Ziel 2	Bereitstellung von geeigneten Schulräumen, Schulsportstätten und Schulhöfen als Voraussetzung für eine gute Bildung der Schüler/-innen.	Info
M1	Weiterführung des begonnenen Schulsanierungsprogramms. Nähere Ausführungen zu den einzelnen Maßnahmen siehe hierzu unter „Hochbaumaßnahmen“ im Finanzhaushalt (ab Seite 22). Darüber hinaus werden im Doppelhaushalt 2023/2024 insgesamt rd. 11,7 Millionen Euro für die Unterhaltung der Schulgebäude im Ergebnishaushalt zur Verfügung gestellt.	
M2	Schulbedarfsplanung unter besonderer Berücksichtigung der Konversionsflächen zur zielgerichteten strukturellen und räumlichen Weiterentwicklung des Schul- und Betreuungsangebots.	

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	27.614.623	27.619.623	24.611.510	21.961.237
Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.611.028	6.246.067	6.507.944	5.722.503
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.928.666	33.495.538	31.773.431	30.132.302
Weitere ordentliche Aufwendungen	11.014.370	10.603.648	11.070.027	10.608.484
Anteilige ordentliche Aufwendungen	52.554.064	50.345.253	49.351.402	46.463.289
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-24.939.441	-22.725.630	-24.739.892	-24.502.052
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-8.053.658	-7.763.312	-8.764.677	-8.217.692
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-221.058
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-32.993.099	-30.488.942	-33.504.569	-32.940.802

Erläuterungen

Verteilung der Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Kostenarten siehe Gesamtbudget und die dortigen Erläuterungen. Aus diesen ist auch zu entnehmen, woraus die in 2023 und 2024 höheren Ansätze gegenüber dem Plan 2022 und dem Rechnungsergebnis 2021 resultieren.

Die Stadt Heidelberg erhält über den Finanzausgleich vom Land je Schüler und Haushaltsjahr Zuweisungen, die es ihr ermöglichen sollen, die finanziellen Lasten aus der Schulträgerschaft der öffentlichen Schulen in Heidelberg zwar nicht vollständig aber zumindest weitgehend zu bestreiten. Dieser Betrag je Schüler wird als Sachkostenbeitrag bezeichnet; dieser ist je Schulart unterschiedlich, auch um die jeweiligen Anforderungen abzudecken.

Die Schulen in Trägerschaft der Stadt Heidelberg erhalten hiervon die nachfolgend dargestellten Anteile als Schulbetriebsmittel zur eigenständigen Bewirtschaftung.

Der restliche Anteil aus dem Sachkostenbeitrag wird für die anteilige Finanzierung der Infrastrukturaufwendungen wie kommunales Personal an Schulen, Reinigung, Energie, Bauunterhaltung et cetera verwendet.

Schulbetriebsmittel:	Sockelbetrag in € je Schule	Grundkopfbetrag in € je Schüler
Allgemeinbildende Schulen		
Grundschulförderklassen	-	56
Grundschulen	4.090	145
Gemeinschaftsschulen	7.500	175
Realschulen	7.500	175
Gymnasien	4.090	135
Internationale Gesamtschule:		
• Klassen 1 – 4	4.090	145
• Klassen 5 – 10	2.045	211
• Klassen 11 - 13	4.090	135
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten		
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen	-	400
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Schulkindergarten für Sprachbehinderte	-	330
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	-	1.210
Berufsbildende Schulen		
Gewerbliche Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	133
• Vollzeitschulen	-	330
Kaufmännische Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	65
• Teilzeitschulen im Gesundheitsdienst	-	91
• Vollzeitschulen	-	165
Hauswirtschaftliche Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	91
• Vollzeitschulen	-	230

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Produktgruppe 21.40 Schülerbezogene Leistungen

Die **Produktgruppe 21.40** enthält insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung (mit jeweils über 2 Mio. € in Erträgen und Aufwendungen)
- Fördermaßnahmen für Schüler/-innen (HÜS, Sprachförderung, Essensgeld- und Betreuungsfonds).

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Kommunale Unterstützungsprogramme	Info
	M1 Weiterentwicklung der kommunalen Schulprogramme unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen der Lernenden und der jeweiligen Schule.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	2.680.655	2.641.855	2.640.760	2.691.720
Personal- und Versorgungsaufwendungen	256.399	244.770	170.143	160.544
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	662.742	554.515	619.974	593.672
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.563.604	2.560.119	2.587.045	2.314.881
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.482.745	3.359.404	3.377.162	3.069.097
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-802.090	-717.549	-736.402	-377.377
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-143.020	-138.069	-190.806	-142.735
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-49
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-945.110	-855.618	-927.208	-520.161

Fördermaßnahmen für Schüler/-innen:	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
HÜS (Heidelberger Unterstützungssystem Schule), darunter:	210.000	200.000	200.000	192.091
• extern Volkshochschule Heidelberg	175.000	165.000	165.000	165.000
• intern Musik- und Singschule	35.000	35.000	35.000	27.091
Sprachförderung	341.000	273.300	330.000	350.800
Essensgeldfonds	12.000	12.000	12.000	12.337
Betreuungsfonds	90.000	90.000	100.000	48.681

Neuvergabe der kommunalen **Sprachförderung** nach erfolgter Ausschreibung zum Schuljahr 2023/2024 (vgl. Drucksache 0336/2022/BV). Minderaufwendungen bei den **Kommunalen Bildungsangeboten** im Rahmen der Sprachförderung in 2023 aufgrund eines geänderten Auszahlungsrhythmus der Abschläge im Rahmen des neuen Vertrags zum Schuljahr 2023/2024.

Der **Essensgeldfonds** ist eine freiwillige soziale Leistung, über die Kinder, die im Besitz eines Heidelberg-Pass-Plus sind, in Schulen ein Mittagessen für einen Euro erhalten (Essensgeldfonds).

Die (teilweise) Entgeltbefreiung in der Verlässlichen Grundschule mit Nachmittagsbetreuung für Familien mit geringem Einkommen wird im Haushalt über den sogenannten **Betreuungsfonds** dargestellt. Ansatzanpassung in 2023/2024 auf Grund des Vorjahresergebnisses.

Produktgruppe 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Die **Produktgruppe 21.50** enthält insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Auskunft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Privatschulen, Martinsschule in Ladenburg)
- Beratung und Vermietung von AV-Medien und Geräten (Medienstellen)
- Regionales Bildungsbüro

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung transparenter Informationen über Hilfs- und Unterstützungsangebote	Info
M1	Entwicklung geeigneter digitaler Wege der Zielgruppenansprache und Unterstützung.	
Ziel 2	Übergang Schule - Beruf	Info
M1	Weiterentwicklung des Übergangs Schule – Beruf: Stärkung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen und Förderung des Übergangs in Ausbildung insbesondere durch die Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) und des Regionalen Übergangsmanagements (RÜM).	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	98.619	98.619	65.700	30.217
Personal- und Versorgungsaufwendungen	415.279	393.147	378.051	358.847
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196.224	189.223	143.407	68.055
Transferaufwendungen	510.200	507.000	501.600	506.148
Weitere ordentliche Aufwendungen	588.066	587.879	523.982	520.472
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.709.769	1.677.249	1.547.040	1.453.522
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.611.150	-1.578.630	-1.481.340	-1.423.305
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-148.802	-141.217	-201.931	-141.355
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-108
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.759.952	-1.719.847	-1.683.271	-1.564.768

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Enthalten sind folgende **Zuschüsse und Erstattungen**:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschüsse an Privatschulen				
• Zuschüsse gesamt	379.500	379.500	377.300	386.103
• Zuschuss je zuschussberechtigtem Realschüler	159	159	159	159
• Zuschuss je zuschussberechtigtem Gymnasiasten	179	179	179	179
Erstattungen an den Rhein-Neckar-Kreis für				
• Martinsschule	375.000	375.000	312.000	324.359
• Medienzentrum	185.000	185.000	183.000	172.876
Zuschuss an die kirchliche Medienstelle	1.300	1.300	1.300	1.300
Zuschüsse an die Jugendagentur Heidelberg eG (Projekte „Heidelberger Übergangsmanagement Schule – Beruf“ und „Praktikumsbörse practise“ sowie die institutionelle Förderung)	129.400	126.200	123.000	118.745

Produktgruppe 27.10 Volkshochschulen

Die **Produktgruppe 27.10** enthält folgenden **wesentlichen Aufgabenbereich**:
Förderung der Volkshochschule Heidelberg sowie der Akademie für Ältere Heidelberg.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherung des Fortbestands der Institution Volkshochschule	Info
M1	Abschluss eines neuen Vertrages auf Basis der Rahmenrichtlinie Zuwendungen im Doppelhaushalt 2023/2024 mit Festlegung der zentralen Eckpunkte.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	102.602	102.602	102.600	102.600
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.496	4.287	4.171	3.902
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	502	470	441	429
Transferaufwendungen	1.844.047	1.811.800	1.780.210	1.898.330
Weitere ordentliche Aufwendungen	13.119	10.716	149	104
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.862.164	1.827.273	1.784.971	1.902.765
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.759.562	-1.724.671	-1.682.371	-1.800.165
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-34.134	-32.768	-53.635	-42.462
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-2
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.793.696	-1.757.439	-1.736.006	-1.842.629

Erläuterungen

Enthalten sind folgende **Zuschüsse**:

darunter:	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Volkshochschule	1.668.173	1.640.003	1.612.390	1.695.130
Akademie für Ältere	175.874	171.797	167.820	203.200

Die Ansätze 2023/2024 entsprechen grundsätzlich dem in 2022 veranschlagten beziehungsweise bewilligten Zuschuss zuzüglich einer jährlichen Steigerung des zur Auszahlung kommenden Barzuschusses in Höhe von 2,5%.

Ergänzend ist für die **Volkshochschule** für 2023 ein einmaliger Investitionskostenzuschuss in Höhe von 12.800 € für die Erneuerung der EDV-Ausstattung in einem Computerraum veranschlagt (siehe Investitionszuschüsse an Dritte Seite 27). Der Zuschuss in 2021 beinhaltet die Verwendung des veranschlagten Sonderzuschusses in Höhe von 75.000 Euro (Ausgleich des Defizites von 23.000 Euro für das Geschäftsjahr 2020 sowie für die anteilige Kostenübernahme der durchgeführten Organisationsanalyse, vgl. Drucksache 0279/2021/BV).

Der Zuschuss an die **Akademie für Ältere** in 2021 beinhaltet die Restauszahlung des Zuschusses für das Geschäftsjahr 2020.

TH 40 Amt für Schule und Bildung

III. Investitionen**Beschaffung bewegliches Vermögen**

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen, mit Ausnahme der Ansätze für Schulausstattung und der Computerausstattung, sind gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus sind die Ansätze Computerausstattung an Schulen, Büro- und EDV-Ausstattung an Schulen und der Ansatz Digitalisierung/Vernetzung an Schulen gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	89.300	0	113.000	0	98.500	91.364
Betriebsgeräte	97.000	0	123.500	0	41.300	392.634
Fahrzeuge	0	0	15.000	0	0	0
Schulausstattung	1.047.900	0	829.100	0	917.500	1.178.293
Computerausstattung	1.200.000	0	1.100.000	0	1.200.000	913.966
Sofortausstattungsprogramm DigitalPakt Schule	0	0	0	0	0	68.261
Lehrkräfteausstattungspro- gramm DigitalPakt Schule	0	0	0	0	0	698.923
Marguerre-Spende/ Projekte digitale Bildung	0	0	0	0	0	167.322
Summe	2.434.200	0	2.180.600	0	2.257.300	3.510.763

Erläuterungen**Büro-/EDV-Ausstattung**

Durch die voranschreitende Digitalisierung an den Schulen ist es notwendig, die Geschwindigkeit der aktuell angebotenen Schulen von 1 Gigabit auf 10 Gigabit zu erhöhen.

Zudem werden weitere Schulhausmeister der weiterführenden Schulen in das Verwaltungsnetz der Stadt Heidelberg integriert.

Betriebsgeräte

Insbesondere Neubeschaffungen von Küchengeräten für die Bistros an den Gymnasien und Terminals im Rahmen des Bestell- und Abrechnungssystems sowie Neubeschaffungen von Arbeitsgeräten für Hausmeister.

Höheres Rechnungsergebnis in 2021 durch die Beschaffung von 80 Luftreinigungsgeräten in Höhe von insgesamt 375.914 Euro Anfang 2021.

Fahrzeuge

Anteilige Veranschlagung für die Beschaffung einer Winterdienst-/Kehrmaschine an der Heiligenbergschule in Höhe von rund 70.000 Euro. Für die Beschaffung wird ein Haushaltsrest von 2022 nach 2023 in Höhe von 55.000 Euro übertragen.

Schulausstattung

Im Rahmen der Schulbetriebsmittelzuteilung können die Schulen selbst entscheiden, wie sie die Mittel auf den Ergebnis- und den Finanzhaushalt verteilen. Für besondere Bedarfe (insbesondere größere Sportgeräte, Neuausstattung von Fachräumen) werden über die Schulbetriebsmittel hinaus zusätzliche Mittel bereitgestellt.

Computerausstattung

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Anzahl der PCs und mobile Endgeräte in Schulen (zur Nutzung durch Schüler)	8.300	7.800	8.300	7.445
Relation PC/mobile Endgeräte : Schüler	1 : 2,1	1 : 2,2	1 : 2,1	1 : 2,3

Für die Computerausstattung in Schulen wurde innerhalb des Teilhaushalts des Amtes für Schule und Bildung ein Zentralansatz gebildet. Neben notwendigen Ersatzbeschaffungen wird die EDV-Ausstattung regelmäßig auch erweitert. Im Doppelhaushalt 2023/2024 stehen für diese regelmäßigen Erneuerungen und Erweiterungen sowie die Investition in einen vorgelagerten, zentralen Firewall-Cluster für alle öffentlichen Heidelberger Schulen insgesamt 2,3 Mio. Euro zur Verfügung.

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Schulhöfe

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	360.000	200.000	60.000	250.000	363.000	101.801
Aktiviert Eigenleistungen	40.000	0	40.000	0	40.000	8.316
Summe	400.000	200.000	100.000	250.000	403.000	110.117

Darüber hinaus Übertragung von Haushaltsresten in Höhe von insgesamt 246.000 € von 2022 nach 2023 insbesondere für die Fortsetzung von bereits begonnen Maßnahmen an der Fröbelschule, der Carl-Bosch-Schule, der Julius-Springer-Schule und der Marie-Baum-Schule.

Einzelmaßnahmen

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Zentralansätze:				
8.40000050: Schulhöfe: Zentralansatz Aufwertungen/ Umgestaltungen	400.000	200.000	100.000	250.000
Summe	400.000	200.000	100.000	250.000

Erläuterungen

In 2023/2024 sind u.a. Aufwertungen/ Umgestaltungen am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, an der Waldparkschule, an der Geschwister-Scholl-Schule sowie an der Julius-Springer-Schule vorgesehen.

Baumaßnahmen in Schulen in Mio. € (Ergebnis- und Finanzhaushalt)



Die Grafik fasst die Ausgaben des **Ergebnis- und Finanzhaushalts für Sanierungen / Neubauten / Erweiterungen von Schulen im städtischen Haushalt** zusammen. In den Jahren 2009 bis 2011 wurden zahlreiche große Sanierungsmaßnahmen durchgeführt – auch mit Unterstützung des Bundes durch das Konjunkturpaket II.

Der Rückgang von 2022 nach 2023 ist insbesondere auf die bauliche Fertigstellung der Maßnahme „Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums“ zurückzuführen. Gemäß Baufortschritt u.a. bei den Maßnahmen Ersatzneubau Sporthalle Geschwister-Scholl-Schule, Erweiterung der Graf von Galen-Schule für die Schüler der Bahnstadt Grundschule und der Sanierung der Toiletten im Neubau der Carl-Bosch-Schule erhöhen sich die Ausgaben in 2024.

In den Zahlen nicht enthalten sind die Ausgaben im Rahmen der ÖPP-Projekte Sanierung der IGH sowie Neubau der Grundschule Bahnstadt (B³) durch die BSG.

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Hochbaumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	12.093.900	3.700.000	8.565.400	7.740.000	10.860.000	10.395.896
Aktivierte Eigenleistungen	739.100	0	594.600	0	470.000	645.460
Summe	12.833.000	3.700.000	9.160.000	7.740.000	11.330.000	11.041.356

Darüber hinaus in 2023/2024 im Teilhaushalt des Hochbauamtes zentrale Veranschlagung von Planungsmitteln einschließlich erster Baumittel für städtische Hochbauprojekte in Höhe von insgesamt 1,2 Mio. Euro - darunter auch Mittel für die Vorbereitung der Sanierung der Kurpfalzschule sowie Verbesserung der Betreuungs- und Essenssituation an der Mönchhofschule und andere.

darunter:

Zentralansätze

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Zentralansätze:				
8.40010011: Zentralansatz Schulen: Modernisierungen/ Strukturelle Verbesserungen	0	1.000.000	200.000	0
8.40000017: Zentralansatz Schulen: Verkabelungen/ Haustechnik Schulen	240.000	0	240.000	240.000
Summe	240.000	1.000.000	440.000	240.000

Erläuterungen

Zentralansatz Modernisierungen/ Strukturelle Verbesserungen

Restabwicklung bereits abgeschlossener Maßnahmen in 2023.

Zentralansatz Verkabelungen/ Haustechnik Schulen

Einbau eines Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systems (NGRS) an den beiden Gymnasien Helmholtz und Bunsen.

Digitalisierung/ Vernetzung an Schulen

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Zentralansätze:				
8.40000012: Zentralansatz Schulen: Digitalisierung/ Vernetzung	400.000	100.000	400.000	100.000
Digitalisierungsmaßnahmen DigitalPakt Schule insgesamt, darunter:	3.595.000	0	3.470.000	1.000.000
8.40132014: Friedrich-Ebert-Schule	440.000		300.000	
8.40162014: Mönchhofschule	500.000		300.000	
8.40282214: Wilckensschule	600.000		300.000	500.000
8.40322014: Johannes-Kepler-Realschule	665.000		500.000	
8.40332014: Theodor-Heuss-Realschule	530.000		400.000	
8.40412014: Helmholtz-Gymnasium	0		470.000	
8.40422014: Bunsen-Gymnasium	0		400.000	
8.40692214: Marie-Marcks-Schule	705.000		300.000	500.000
8.40732114: Willy-Hellpach-Schule	155.000		500.000	
Summe	3.995.000	100.000	3.870.000	1.100.000

Erläuterungen

Zentralansatz Schulen Digitalisierung/Vernetzung

Weiterer Ausbau der strukturierten Verkabelung sowie weiterer Ausbau der WLAN-Infrastruktur an den Heidelberger Schulen.

Digitalisierungsmaßnahmen DigitalPakt Schule

Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen im Rahmen des DigitalPakts Schule in 2023/2024. Für jede Maßnahme wurde eine entsprechende Ausführungsgenehmigung durch den Gemeinderat erteilt. Siehe auch Zuweisungen und Zuschüsse Seite 26.

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Einzelmaßnahmen an Schulen getrennt nach Schulart

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Grundschulen:				
8.40282110: Wilckensschule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro	600.000	300.000	500.000	500.000
Gymnasien:				
8.40431510: Hölderlin-Gymnasium: Generalsanierung *	0	0	450.000	0
8.40442210: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium: Fenstersanierung	1.000.000	0	1.000.000	0
Gemeinschaftsschulen:				
8.40551710: Geschwister-Scholl-Schule: Ersatzneubau Sporthalle	2.600.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000
8.40561910: Waldparkschule: DigitalHub	398.000	0	100.000	0
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren:				
8.40672310: Graf von Galen-Schule: Erweiterung für Schüler Bahnstadt Grundschule	1.400.000	0	200.000	1.900.000
8.40692110: Marie-Marcks-Schule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro	900.000	300.000	500.000	1.000.000
Berufsbildende Schulen:				
8.40712110: Carl-Bosch-Schule: Sanierung Toiletten Neubau	1.200.000	0	1.000.000	1.000.000
Schulcampus Mitte:				
8.40010013: Schulcampus Mitte	500.000	1.000.000	100.000	0
Summe	8.598.000	2.600.000	4.850.000	6.400.000

*Restabwicklung

Erläuterungen

Wilckensschule

Erneuerung der Beleuchtung, Elektro zu Gesamtkosten in Höhe von 1,83 Mio. € (vgl. Drucksache 0222/2022/BV).

Kurfürst-Friedrich-Gymnasium

Fenstersanierung zu Gesamtkosten in Höhe von 2,55 Mio. € (vgl. Drucksache 0333/2022/BV).

Geschwister-Scholl-Schule

Ersatzneubau der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule zu Gesamtkosten in Höhe von 6,725 Mio. € (vgl. Drucksache 0413/2021/BV).

WaldparkschuleEinrichtung eines Digitalen Zentrums - **DigitalHub** – zu Gesamtkosten in Höhe von 578.000 € (vgl. Drucksache 0198/2022/BV).**Graf von Galen-Schule**

Erweiterung der Graf von Galen-Schule für die temporäre Verlagerung von Klassen aus der Grundschule Bahnstadt (voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von 2,1 Mio. €).

Marie-Marcks-Schule

Erneuerung der Beleuchtung, Elektro zu Gesamtkosten in Höhe von 2,12 Mio. € (vgl. Drucksache 0210/2022/BV).

Carl-Bosch-Schule

Sanierung der Toiletten im Neubau sowie Asbestsanierung von Trennwänden und Brandschutzertüchtigung von Türelementen im Altbau zu Gesamtkosten in Höhe von 3,1 Mio. € (vgl. Drucksache 0235/2022/BV).

Schulcampus Mitte

Realisierung zukunftsfähiger Gebäude und Freiflächen mit Schwerpunkt für die Pestalozzischule sowie die Willy-Hellpach-Schule unter Berücksichtigung Campusidee. In 2023/2024 Planung auf Grundlage der Ergebnisse des hochbaulichen und landschaftsarchitektonischen Realisierungswettbewerbs.

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Einzahlungen	3.953.000	4.045.000	3.140.000	6.719.602
Summe	3.953.000	4.045.000	3.140.000	6.719.602

Erläuterungen

Die Ansätze 2023 und 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

Zuschüsse	2024	2023
Zuschüsse im Rahmen DigitalPakt Schule		
Insgesamt, darunter:	3.253.000	2.300.000
8.40132060: Friedrich-Ebert-Schule	404.000	100.000
8.40162060: Mönchhofschule	358.000	200.000
8.40322060: Johannes-Kepler-Realschule	581.000	200.000
8.40332060: Theodor-Heuss-Realschule	476.000	200.000
8.40412060: Helmholtz-Gymnasium	328.000	600.000
8.40422060: Bunsen-Gymnasium	329.000	600.000
8.40692260: Marie-Marcks-Schule	527.000	100.000
8.40732160: Willy-Hellpach-Schule	250.000	300.000
Zuschüsse aus der Schulbauförderung/ Schulsanierungsprogramm des Landes		
8.40010060: Zentralansatz Schulen Modernisierungen/ Strukturelle Verbesserungen	0	400.000
8.40282160: Wilckensschule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro	100.000	100.000
8.40431560: Hölderlin-Gymnasium: Generalsanierung	0	500.000
8.40561560: Waldparkschule: Verbesserung Essenssituation	100.000	145.000
8.40692160: Marie-Marcks-Schule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro	100.000	100.000
8.40712160: Carl-Bosch-Schule: Sanierung Toiletten Neubau	300.000	400.000
Zuschüsse aus der Förderung des kommunalen Sportstättenbaus des Landes		
8.40551760: Geschwister-Scholl-Schule: Ersatzneubau Sporthalle	100.000	100.000
Summe	3.953.000	4.045.000

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	0	0	12.800	0	0	0
Summe	0	0	12.800	0	0	0

Erläuterungen

In 2023 einmaliger Investitionskostenzuschuss an die Volkshochschule Heidelberg e.V. in Höhe von 12.800 € für die Erneuerung der EDV-Ausstattung in einem Computerraum.

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Teilhaushalt 41

Kulturamt

Leitung:

Dr. Andrea Edel

Haushaltsjahr 2023/2024

TH 41 Kulturamt



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Künstlerische und kulturelle Einrichtungen, Gruppen und Einzelpersonen in ideeller, finanzieller sowie organisatorischer Hinsicht zu fördern gehört zu den zentralen Aufgaben des Kulturamtes. Darüber hinaus leistet es selbst aktive Kulturarbeit, bietet Koordinations- und Vernetzungsangebote für den gesamten Kulturbereich und ist wesentlich an den kulturpolitischen Entscheidungen der Stadt beteiligt. Das Kulturamt ist die zentrale Schaltstelle der UNESCO City of Literature.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 9,0

2023: 10,0*

2024: 10,0*

* Schaffung einer Stelle für den wissenschaftlich musikalischen Bereich zur Weiterentwicklung des Kulturamts.



Aufgabenübersicht

- 11.24** Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement (insbes. Verwaltung/ Bewirtschaftung Heiligenberg)
- 26.20** Musikpflege (Förderung der Musik)
- 28.10** Sonstige Kulturpflege (Kulturförderung, eigene Projekte, UNESCO City of Literature, Kooperationen, Kulturpreise/-information)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kulturamtes zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	6.500	501.802
Öffentlich-rechtliche Entgelte	600	600	600	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	93.600	23.738
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	5.134
Anteilige ordentliche Erträge	700	700	100.700	530.674
Personalaufwendungen	1.025.100	915.800	814.800	795.700
Versorgungsaufwendungen	600	600	1.000	1.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	432.800	398.600	497.600	512.878
Abschreibungen	56.700	47.000	55.710	121.183
Transferaufwendungen	4.933.413	5.128.653	4.331.580	4.693.445
Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.800	28.800	28.800	31.099
Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.477.413	6.519.453	5.729.490	6.155.305
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-6.476.713	-6.518.753	-5.628.790	-5.624.631
Erträge aus internen Leistungen	20.400	19.500	19.900	19.845
Aufwendungen für interne Leistungen	434.543	418.399	352.224	313.232
Kalkulatorische Kosten	19.700	19.400	23.660	22.684
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-433.843	-418.299	-355.984	-316.071
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.910.556	-6.937.052	-5.984.774	-5.940.702
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.910.556	-6.937.052	-5.984.774	-5.940.702

Die Erträge und Aufwendungen für die Literaturtage werden ab 2023 in einem eigenen Teilhaushalt Stabstelle Literaturtage abgebildet.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss Kulturstiftung des Bundes für das Projekt Lust4Live ¹⁾	0	0	0	360.000
Literaturtage (Zuschüsse und Spenden)	0	0	6.500	41.000
Zuschuss Literatursommer für Hölderlin-Jubiläum	0	0	0	36.400
Zuschuss Land für Festwochenende zum 50. Geburtstag Torch	0	0	0	32.200
Spenden an den Karlstorbahnhof	0	0	0	20.000
Rückzahlung Zuschuss Unterwegstheater	0	0	0	10.000
Annahme Barvermögen Concordia 1882 Peterstal nach Vereinsauflösung	0	0	0	1.142
Sonstige Spenden	0	0	0	1.060
Summe	0	0	6.500	501.802

1) Weiterleitung des Zuschusses an Heidelberg Marketing für die Abwicklung des Projekts (siehe Transferaufwendungen Seite 10).

TH 41 Kulturamt

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Literaturtage (Sponsoring, Ticket- u. Anzeigenverkauf)	0	0	93.500	23.738
Sonstiges (insbesondere Erträge aus Führungen und Verkauf)	100	100	100	0
Summe	100	100	93.600	23.738

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für die Weiterentwicklung des Kulturamts ist im wissenschaftlich musikalischen Bereich eine Stellenneuschaffung vorgesehen. Darüber hinaus sind für das Hip Hop Forum Mittel für eine Geschäftsführung sowie eine halbe Verwaltungsstelle - vorbehaltlich der weiteren aktuellen Entwicklung sowie des noch bevorstehenden Gemeinderatsbeschlusses zum Hip Hop Forum - eingeplant.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Bauunterhaltung	35.000	21.200	35.000	63.187
Unterhaltung Außenanlage Heiligenberg	42.000	42.000	34.000	33.496
Grundstückbewirtschaftung/Mieten	91.300	90.900	87.600	80.013
Eigene Projekte/ Veranstaltungen/ Publikationen ¹⁾	42.500	52.500	42.500	78.343
Kulturpreise (Hilde Domin, Clemens-Brentano, Karls-Jaspers)	15.500	35.500	41.500	16.125
UNESCO City of Literature	110.000	110.000	100.000	64.451
Literaturtage	0	0	134.500	110.933
Hip Hop Forum Heidelberg ²⁾	83.000	33.000	10.000	53.174
Beitrag am Kulturmagazin der Festivals	11.900	11.900	11.900	11.900
Sonstiges (Haustechnik, Aufwendungen für EDV und Fortbildungen)	1.600	1.600	600	1.256
Summe	432.800	398.600	497.600	512.878

- 1) In 2023 wurden 10.000 € für die künftig wieder alle 2 Jahre stattfindende Hermann-Maas-Lecture veranschlagt.
- 2) Verlängerung der Werkverträge mit den Hip-Hoppern in 2023/2024 für die weitere Sichtung der Materialien sowie die Teilnahme an den Arbeitsgruppen für die Gründung eines Hip Hop Forums Heidelberg. Darüber hinaus in 2024 zusätzlich 50.000 € für die Erarbeitung einer Konzeption für die Vorbereitung der Gründung des Hip Hop Forums Heidelberg.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamt- ergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement		100	168.589	-168.489	-54.348	-222.837
26.20 28.10	Musikpflege Sonstige Kulturpflege		600	6.331.364	-6.330.764	-383.451	-6.714.215
	Sonstiges		0	19.500	-19.500	19.500	0
	Summe		700	6.519.453	-6.518.753	-418.299	-6.937.052

2024			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamt- ergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement		100	184.855	-184.755	-56.375	-241.130
26.20 28.10	Musikpflege Sonstige Kulturpflege		600	6.272.158	-6.271.558	-397.868	-6.669.426
	Sonstiges		0	20.400	-20.400	20.400	0
	Summe		700	6.477.413	-6.476.713	-433.843	-6.910.556

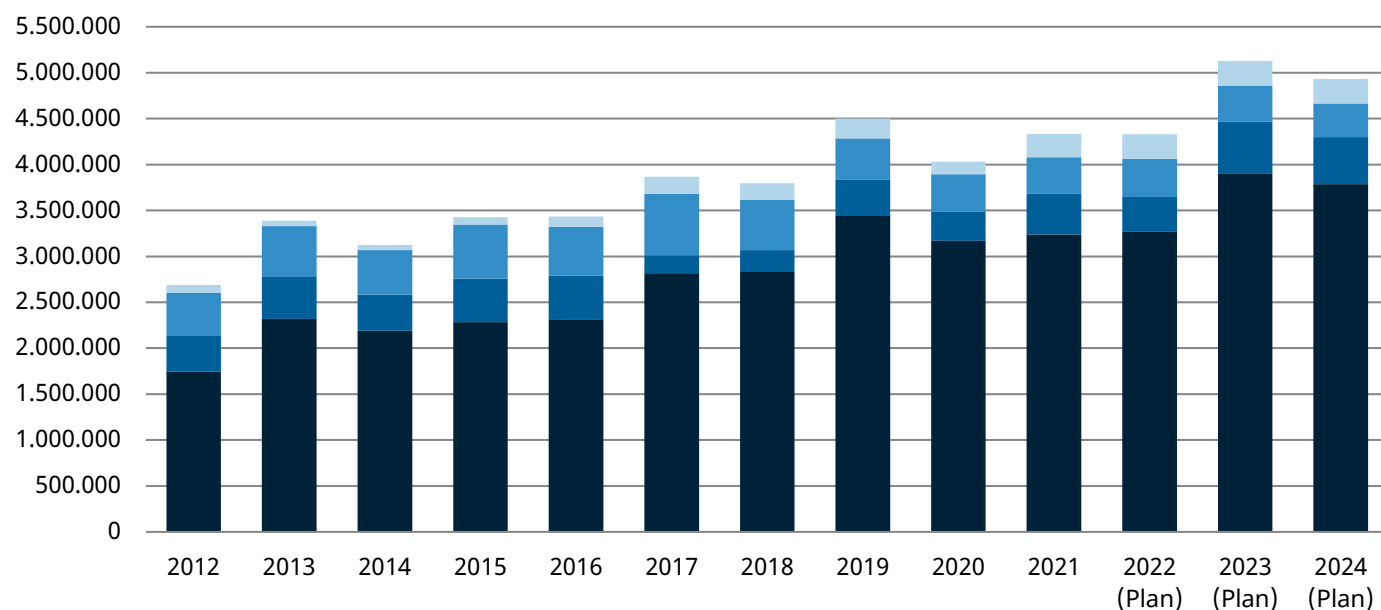
Sonstiges

Umfasst die Geschäftsführung für den Ausschuss für Kultur und Bildung (AKB).

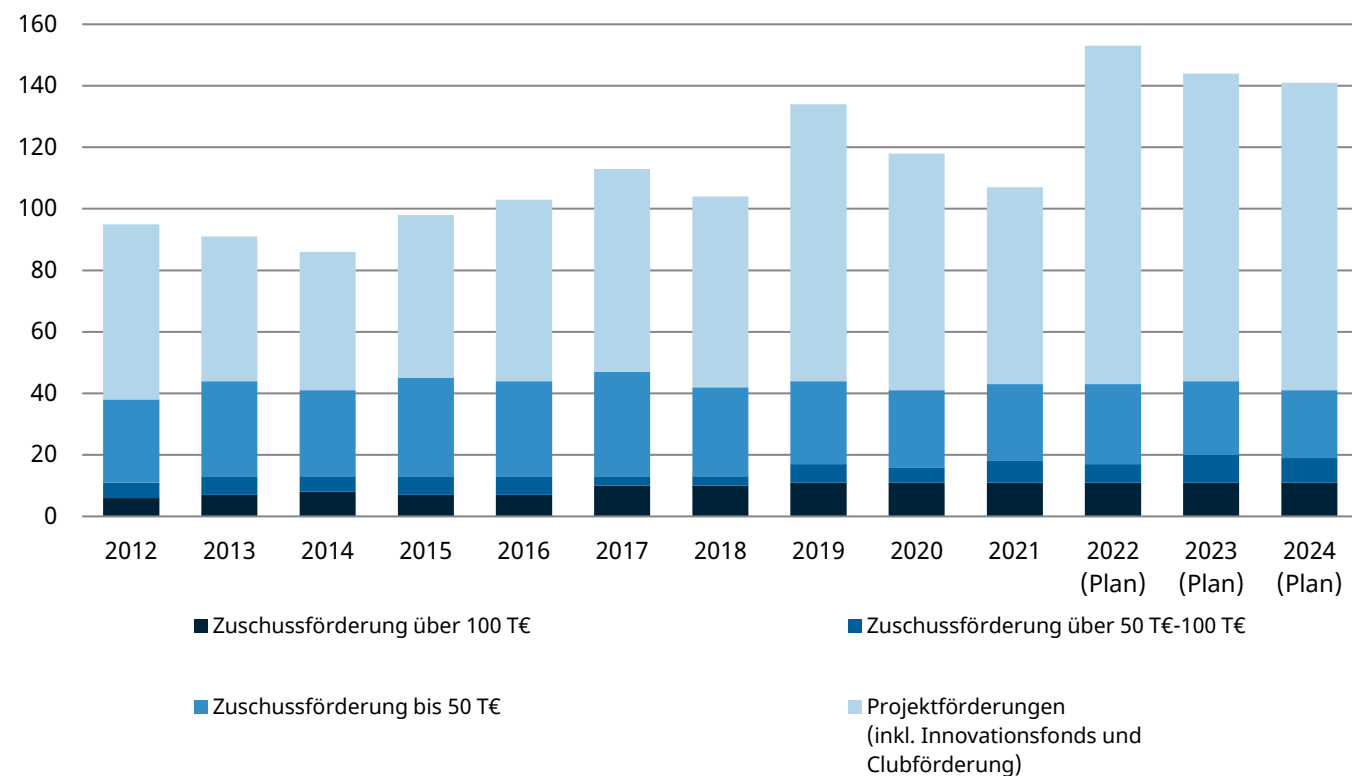
TH 41 Kulturamt

Kulturkennzahlen

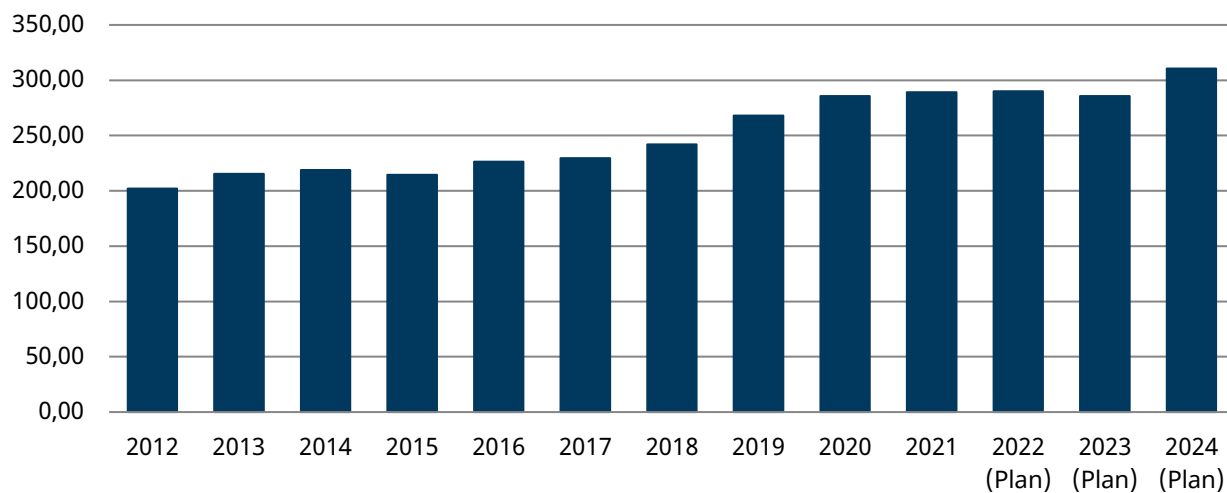
Entwicklung der vom Kulturamt insgesamt gewährten Zuschüsse in €



Anzahl der gewährten Förderungen



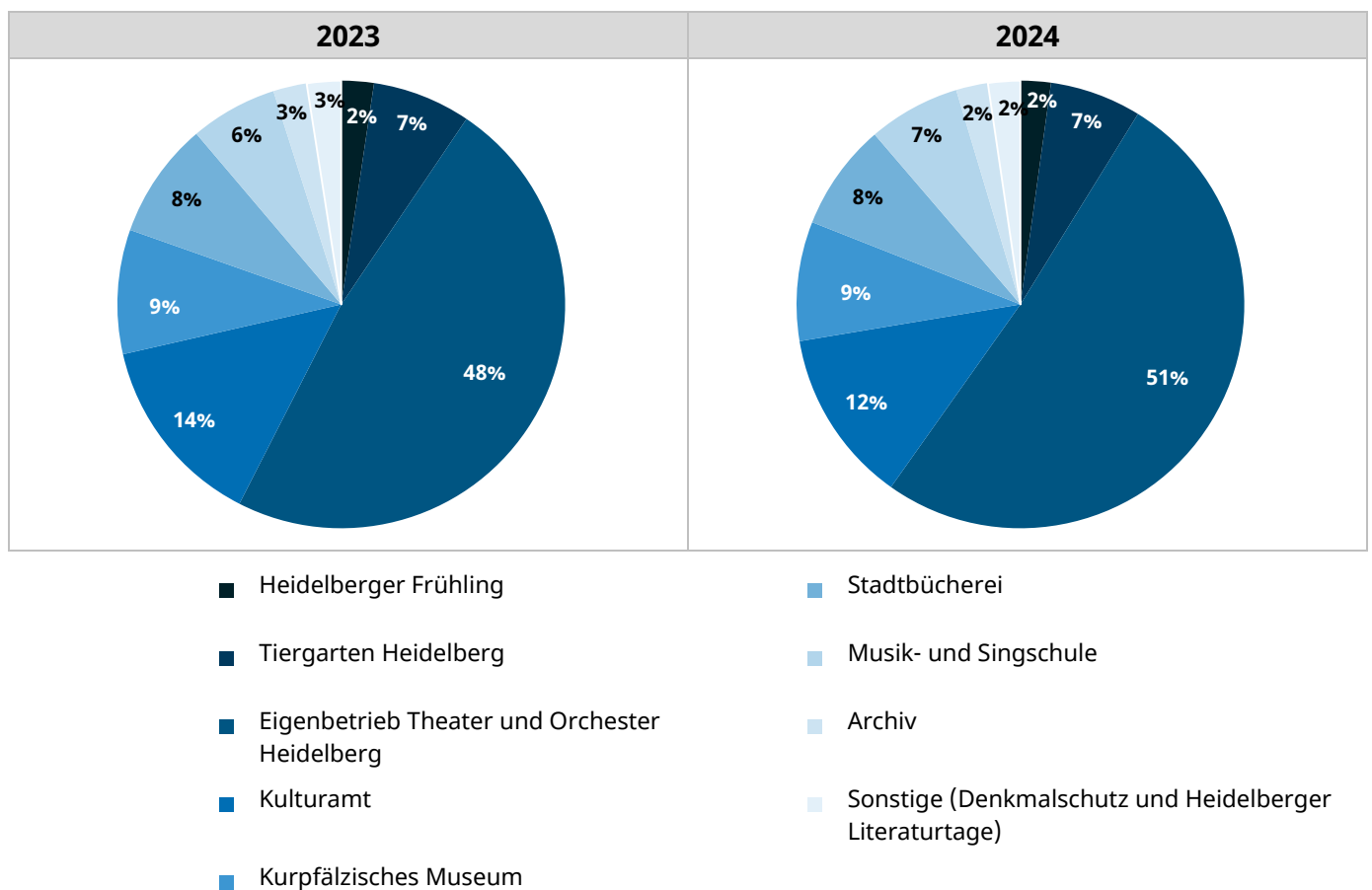
Entwicklung der lfd. Grundmittel für Kultur in Heidelberg je Einwohner in €



Definition laufende Grundmittel:

Die Definition „**laufende Grundmittel**“ stammt aus dem Kulturfinanzbericht 2012 der statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die laufenden Grundmittel entsprechen dabei dem **Ordentlichen Ergebnis**.

Aufteilung der lfd. Grundmittel für Kultur in Heidelberg 2023/2024



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen	26.20	Musikpflege und
	28.10	Sonstige Kulturpflege

Bei den Produktgruppen 26.20 Musikpflege und 28.10 Sonstige Kulturpflege werden insbesondere die Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Institutionelle Förderung**
- **Projektförderung, Innovationsfonds und Livemusikförderung**
- **Eigene Projekte, Veranstaltungen und Kooperationen**
- **UNESCO City of Literature**
- **Vergabe von Kulturpreisen**
- **Bereitstellung und Aufbereitung von Kulturinformationen.**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Nachhaltige Etablierung der Stadt Heidelberg als UNESCO City of Literature	Info
	M1 Systematischer Aufbau der City of Literature nach den Vorgaben der UNESCO. Zu den Kernaufgaben der UNESCO City of Literature Heidelberg zählen: • Gastresidenzprogramme für Künstlerinnen und Künstlern aus anderen Ländern, • Übersetzerwerkstätten, • bilinguale Publikationen der UNESCO City of Literature Heidelberg mit anderen UNESCO Cities of Literature, • Kooperationen mit weiteren Einrichtungen und Initiativen, die den Friedens- und Nachhaltigkeitszielen der UNESCO entsprechend in der Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus international tätig sind, • Zusammenarbeit mit der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) und - gegebenenfalls auf Einladung - Mitwirkung an Projekten und Programmen der DUK, • Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern der UNESCO City of Literature Heidelberg in andere UNESCO Cities of Literature, • Gestaltung von Programmbeiträgen der UNESCO City of Literature Heidelberg für Heidelberg, • Gestaltung von Programmbeiträgen zu Festivals und für Kultureinrichtungen in Heidelberg, der Region sowie anderen Städten und Ländern, • Beratung internationaler Städte, die sich ins Netzwerk der UNESCO Cities of Literature bewerben möchten, • Beteiligung an der Selbstverwaltung des globalen Netzwerks der UNESCO Cities of Literature, • Beteiligung an internationalen Kooperationsprojekten im Netzwerk der UNESCO Creative Cities. M2 Fortführung verschiedener Aktionen wie „Poesie unterwegs“ und Wiederaufnahme der Schreibwerkstätten mit Autorinnen und Autoren der UNESCO City of Literature Heidelberg in Heidelberger Schulen nach der Coronapandemie.	

noch Ziel 1	Nachhaltige Etablierung der Stadt Heidelberg als UNESCO City of Literature	Info
	M3 Publikation einer Imagebroschüre. M4 Durchführung und Evaluierung der ersten Gastresidenz einer Autorin aus der Ukraine in 2023. M5 Durchführung der Hermann Maas-Rede 2023.	

Erträge und Aufwendungen UNESCO City of Literature (ohne Umlage Gemeinkosten):

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge ¹⁾	0	0	0	42.054
Personal- und Versorgungsaufwendungen	130.100	124.400	120.700	100.732
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ²⁾	110.700	110.700	100.000	64.451
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.300	14.300	14.300	12.234
Anteilige ordentliche Aufwendungen	255.100	249.400	235.000	177.417
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-255.100	-249.400	-235.000	-135.363
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (interne Leistungen)	-100	-100	-1.000	-137
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-255.200	-249.500	-236.000	-135.500

1) In 2021 insbesondere Zuschuss „Literatursommer“ im Rahmen des Hölderlin-Jubiläums.

2) In 2021 konnten coronabedingt viele vor allem größere Projekte nicht durchgeführt werden.

Ziel 2	Hip Hop Forum Heidelberg	Info
	M1 Abschließende Sichtung der Materialien sowie Erarbeitung einer Konzeption für die Vorbereitung der Gründung eines Hip Hop Forums Heidelberg gemeinsam mit den Hip-Hoppern.	
Ziel 3	Weiterentwicklung der Kulturszene in Heidelberg	Info
	M1 Aufbau eines Netzwerks der Akteurinnen und Akteure der freiberuflichen Musikszene der Stadt Heidelberg unter der Voraussetzung der entsprechend beantragten Stellenmehrung.	
Ziel 4	Kulturförderung	Info
	M1 Konsolidierung und Evaluation der Kulturförderung.	

TH 41 Kulturamt

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge ¹⁾	600	600	100.600	530.674
Personal- und Versorgungsaufwendungen	949.281	843.325	742.155	733.333
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ¹⁾	309.284	288.814	383.546	377.515
Abschreibungen	53.180	43.572	52.502	117.911
Transferaufwendungen	4.933.413	5.128.653	4.331.580	4.693.445
Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.000	27.000	27.000	29.030
Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.272.158	6.331.364	5.536.783	5.951.234
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-6.271.558	-6.330.764	-5.436.183	-5.420.560
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-397.868	-383.451	-319.617	-283.737
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.669.426	-6.714.215	-5.755.800	-5.704.297

1) Siehe Erläuterungen Gesamtbudget Seite 3/4.

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Institutionelle Zuschüsse an Dritte insgesamt	4.621.413	4.816.653	4.019.580	4.036.323
Projektzuschüsse an Dritte insgesamt	100.000	100.000	100.000	79.246
Innovationsfonds	120.000	120.000	120.000	121.127
Livemusikförderung	50.000	50.000	50.000	18.573
Soforthilfe-Clubförderung	0	0	0	36.176
Zuschuss an das Kulturbüro Metropolregion-Rhein-Neckar	25.000	25.000	25.000	25.000
Zuschuss an die Stadt-Heidelberg-Stiftung	17.000	17.000	17.000	17.000
Zuschuss an Heidelberg Marketing für das Projekt Lust4Live	0	0	0	360.000
Transferaufwendungen insgesamt	4.933.413	5.128.653	4.331.580	4.693.445

Institutionelle Zuschüsse an Dritte je Zuschussempfänger und Sparte

Die Ansätze 2023/2024 entsprechen grundsätzlich den in 2022 veranschlagten bzw. bewilligten Zuschüssen zuzüglich einer jährlichen Fortschreibung um 2,5%.

Abweichungen hiervon werden unterhalb der Tabelle im Einzelnen erläutert.

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Sparte Musik:				
Klangforum e. V.	142.318	138.847	135.460	135.460
Festival Enjoy Jazz ¹⁾	150.000	150.000	110.860	170.860
Heidelberger Studentenkantorei	29.428	28.710	28.010	33.620
Festival des Liedes	0	23.647	0	23.070
Bachverein	22.043	21.505	20.980	20.917
HD Madrigalchor	16.001	15.611	15.230	9.140
Jazz-Club	13.668	13.335	13.010	2.610
HD Kantorei	12.870	12.556	12.250	9.800
Cappella Palatina	11.557	11.275	11.000	11.000
Chorverband Kurpfalz Heidelberg (ehem. Sängerkreis Heidelberg)	14.404	14.053	13.710	11.210
Kirchenmusiktage	0	0	10.000	0
Besitzstandswahrung Ziegelhausen	1.940	1.940	1.940	1.932
Wettbewerb Jugend Musiziert	2.564	2.501	2.440	2.440
Sparte Musik insgesamt	416.793	433.980	374.890	432.059
Sparte Bildende Kunst:				
Kunstverein	346.236	340.797	327.560	327.560
Portheim-Stiftung ²⁾	267.000	267.000	224.000	223.860
Haus Cajeth	91.858	90.703	87.260	87.315
Fotofestival Mannheim/ Ludwigshafen/ Heidelberg	0	64.093	0	62.530
Jugendkunstschule	63.804	62.248	60.730	60.730
Forum für Kunst	51.481	50.225	49.000	49.000
Sammlung Prinzhorn	64.634	63.058	61.520	61.520
Metropolink	54.706	53.372	52.070	52.070
Haus am Wehrsteg	18.911	18.450	18.000	18.000
Mut zur Wut	0	12.628	0	9.840
Sparte Bildende Kunst insgesamt	958.630	1.022.574	880.140	952.425
Sparte Theater:				
Zimmertheater	257.400	257.400	257.400	257.400
UnterwegsTheater (inkl. Choreographisches Centrum) ³⁾	450.000	450.000	372.080	372.080
Taeter-Theater	57.784	56.375	55.000	55.000
Zungenschlag	28.767	28.065	27.380	27.380
Musik-Theater Heidelberg	12.870	12.556	12.250	12.249
Theater-/Spielberatung in Schulen	7.376	7.196	7.020	7.020
Sparte Theater insgesamt	814.197	811.592	731.130	731.129
Sparte Film:				
Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg ⁴⁾	180.000	180.000	180.000	220.000
Medienforum e. V. ⁵⁾	161.651	159.874	148.400	128.140
Gloria Kino	21.013	20.500	20.000	0
Sparte Film insgesamt	362.664	360.374	348.400	348.140

TH 41 Kulturamt

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Sparte Kulturhäuser:				
Schurman Gesellschaft / DAI ⁶⁾	908.701	1.041.893	809.850	809.910
Kulturhaus Karlsruhbahnhof ⁵⁾	923.461	913.588	702.540	592.540
Förderung soziokultureller Arbeit (Kulturfenster)	66.799	65.170	63.580	63.580
Sparte Kulturhäuser insgesamt	1.898.961	2.020.651	1.575.970	1.466.030
Sparte Sonstiges:				
Inter-Actions ⁷⁾	60.000	60.000	0	0
Heidelberg-Haus Montpellier	45.839	44.721	43.630	43.630
Französische Woche	22.073	21.535	21.010	21.010
Kulturparkett e.V.	13.658	13.325	13.000	13.000
Arbeitsgemeinschaft Franz.-Dt. Kultur	10.380	10.127	9.880	9.880
Afrika Tage	9.067	8.846	8.630	6.900
Gedok	9.151	8.928	8.710	8.710
Martin-Buber-Haus Heppenheim ⁸⁾	0	0	3.410	3.410
Gesellschaft für christl. jüd. Zusammenarbeit ⁹⁾	0	0	780	0
Sparte Sonstiges insgesamt	170.168	167.482	109.050	106.540
Institutionelle Förderung insgesamt	4.621.413	4.816.653	4.019.580	4.036.323

- 1) Auf Grund der strukturellen Veränderungen und der Erweiterung des Programms wird der Zuschuss ab 2023 - unter der Voraussetzung, dass auch die anderen Städte (Mannheim und Ludwigshafen) ihre Zuschüsse erhöhen - auf jährlich insgesamt 150 T€ erhöht. Bei Sicherstellung der Co-Finanzierung ist eine Erhöhung des städtischen Zuschusses auf 250 T€ im Rahmen des Haushaltsvollzugs denkbar.
In 2021 einmaliger Sonderzuschuss i. H. v. 60 T€ für Projekt/Veranstaltungsreihe „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.
- 2) Erhöhung des Zuschusses für die Einrichtung einer Verwaltungsstelle für die kaufmännische Geschäftsführung ab 2023 (DS 0202/2022/IV).
- 3) Erhöhung des Zuschusses ab 2023 auf Grund der beauftragten Tanzkonzeption unter anderem für die Einstellung eines Bühnenmeisters.
- 4) Einmaliger Jubiläumszuschuss in 2021 i. H. v. 40 T€.
- 5) Erhöhung des Zuschusses durch den Ausbau der Kulturlandschaft und der damit einhergehenden vielfältigeren Auswahl an Veranstaltungen im neuen Gebäude in der Südstadt.
- 6) Darunter Erhöhung um jährlich 50 T€ zur anteiligen Finanzierung der Verwaltungsleitung sowie einmalige Erhöhung in 2023 um 150 T€ als finanzielle Beteiligung der Stadt Heidelberg an den Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem erfolgten und noch laufenden Umstrukturierungsprozess.
- 7) Finanzielle Unterstützung der Tanzkompanie INTER-ACTIONS 2022-2024 im Rahmen der Komplementärförderung Bund/Land (DS 0316/2021/BV).
- 8) Der Vertrag, mit dem mehrere Städte und Landkreise den Verein ‚Internationaler Rat der Christen und Juden e.V.‘ (Trägerverein des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim) unterstützt haben, ist bereits schon länger ausgelaufen. Künftig wird sich Heidelberg gegebenenfalls auf Projektförderungen mit Veranstaltungen in Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Martin-Buber-Haus konzentrieren.
- 9) Es erfolgte keine Antragstellung.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	45.900 ¹⁾	0	0	278
Betriebsgeräte	0	0	0	0	0	1.554
Förderung der Bildenden Kunst	15.000	0	15.000	0	15.000	14.984
Summe	15.000	0	60.900	0	15.000	16.816

1) darunter 42.000 € für die Beschaffung eines Adressmanagementsystems.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	10.000	400.000	10.000	0	33.000	110.000
Summe	10.000	400.000	10.000	0	33.000	110.000

darunter:

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.41000043: Investitionszuschuss Ankaufsetat Hassbecker	10.000	0	10.000	0
8.41002440: Investitionszuschuss an die Evangelische Kirche Heidelberg ¹⁾	0	400.000	0	0
Summe	10.000	400.000	10.000	0

1) Finanzieller Beitrag der Stadt Heidelberg (max. 1/3 der nicht durch Eigenmittel, Spenden bzw. sonstigen Zuschüssen Dritter gedeckten Investitionskosten) zur Unterstützung der „Reorganisation“ der großen Orgel der Heiligegeistkirche. Die Gesamtfinanzierung des Projekts und damit die endgültige Höhe des finanziellen Beitrags der Stadt Heidelberg ist zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht abschließend geklärt.

TH 41 Kulturamt

Teilhaushalt LT

Stabsstelle Heidelberger Literaturtage

Künstlerische Leitung:

Jagoda Marinić

Produktionsleitung:

Georg Bachmann

Haushaltsjahr 2023/2024

TH LT Stabsstelle Heidelberger Literaturtage



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stabsstelle Heidelberger Literaturtage richtet das jährlich stattfindende Festival „Heidelberger Literaturtage“ aus. Dazu gehört insbesondere die jährliche Entwicklung eines künstlerisch, literarisch ausgewogenen Programms.

Die „Heidelberger Literaturtage“ sind die wichtigste Plattform der UNESCO-Literaturstadt Heidelberg für Präsentationen regionaler und internationaler Autorinnen und Autoren, Literaturübersetzerinnen und Literaturübersetzer, Verlage und Buchhandlungen. Sie zählen zu den Top-Festivals der Kulturmopolregion Rhein-Neckar und erreichen üblicherweise ein Publikum von über 6.000 Besucherinnen und Besuchern aus dem gesamten Bundesland.

Neben renommierten, deutschsprachigen Autorinnen und Autoren, bilingualen Buchvorstellungen internationaler Gäste, Podiumsdiskussionen und interdisziplinären und performativen Darstellungsformen, gibt es ein Kinder-, Jugend- und Familienprogramm als auch ein Late-Night-Programm und Auftrittsmöglichkeiten für junge Nachwuchskünstlerinnen und Künstler.

Ziel der Lese- und Literaturvermittlung für Kinder und Jugendliche, wie sie im Rahmen der Heidelberger Literaturtage verstanden wird, ist es, einen Beitrag zur umfassenden gesellschaftlichen Handlungsfähigkeit junger Menschen zu leisten und gleichzeitig niedrigschwellige zukunftsfähige, innovative Konzepte zu entwickeln, die an Schulen oder außerschulischen Orten der Literaturvermittlungen angewandt werden können.

Dem Festival kommt nicht nur eine zentrale Bedeutung als Informationsplattform und Austauschort für Verlage, Autorinnen und Autoren und Buchhandlungen zu, sondern auch als Verkaufsraum für neu erschienene Bücher. Für die Heidelberger Buchhandels- und Literaturszene ist das erfolgreiche Stattfinden der Heidelberger Literaturtage daher von eminenter existenzieller Bedeutung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 0 (Kulturamt)

2023: 0*

2024: 0*

* Die Schaffung von entsprechenden Planstellen für die aktuell beschäftigten Mitarbeitenden der Stabsstelle ist für den Stellenplan 2025/2026 vorgemerkt.



Aufgabenübersicht

28.10 Sonstige Kulturpflege

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stabsstelle Heidelberger Literaturtage zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 ¹⁾ in €	Ergebnis 2021 ¹⁾ in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	85.000	85.000	6.500	41.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.800	66.800	93.500	23.738
Anteilige ordentliche Erträge	154.800	151.800	100.000	64.738
Personalaufwendungen	243.300	232.500	86.900	84.219
Versorgungsaufwendungen	0	0	100	222
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210.100	230.100	134.500	110.933
Abschreibungen	800	200	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.400	14.400	0	1.537
Anteilige ordentliche Aufwendungen	468.600	477.200	221.500	196.911
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-313.800	-325.400	-121.500	-132.173
Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	340
Aufwendungen für interne Leistungen	173.670	168.561	0	640
Kalkulatorische Kosten	100	0	0	0
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-173.770	-168.561	0	-300
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-487.570	-493.961	-121.500	-132.473
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-487.570	-493.961	-121.500	-132.473

1) Rechnungsergebnis 2021 und Plan 2022 ohne Umlage Gemeinkosten (insbesondere anteilige Personal- und Versorgungsaufwendungen der Mitarbeiter des Kulturamtes, die für das Festival gearbeitet haben).

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss Land Baden-Württemberg	50.000	50.000	6.500	20.000
Spenden	35.000	35.000	0	21.000
Summe	85.000	85.000	6.500	41.000

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ticketeinnahmen und Nischenvermietungen	48.700	45.700	18.500	2.642
Sponsoring	21.100	21.100	75.000	21.096
Summe	69.800	66.800	93.500	23.738

TH LT Stabsstelle Heidelberger Literaturtage

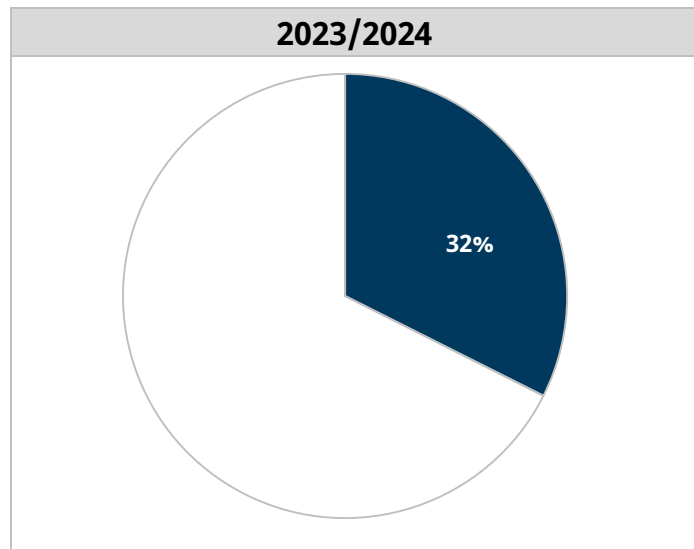
Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mehraufwendungen ab 2023 infolge der Neuausrichtung der Literaturtage (insbesondere höhere Verwaltungsaufwendungen durch mehr Personal und Ausstattung sowie die Anmietung von Räumlichkeiten).

Darüber hinaus einmalige Aufwendungen in Höhe von 20.000 € für die Neugestaltung einer barrierefreien Webseite in 2023 (siehe auch Ziele und Maßnahmen Seite 5 Z2/M2).

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege

Die Produktgruppe 28.10 enthält folgende Aufgabenbereiche:

- **Entwicklung des jährlichen Programms für die Heidelberger Literaturtage**
- **Planung, Organisation und Abwicklung der Heidelberger Literaturtage sowohl in künstlerischer als auch finanzieller Hinsicht.**

Ziele und Maßnahmen

Ziel	Maßnahmen	Info
Ziel 1	Etablierung des Festivals „Heidelberger Literaturtage“ als Stabsstelle	Info
	M1 ➤ Durchführung des fünftägigen internationalen Literaturfestivals „Heidelberger Literaturtage“.	
Ziel 2	Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität des Festivals sowie Erhöhung des Besucheraufkommens	Info K1/K2
	M1 ➤ National und international bekannte Autorinnen und Autoren für das Festival gewinnen.	
	M2 ➤ Neugestaltung einer barrierefreien Webseite in 2023.	
	M3 ➤ Ausbau der Social-Media Präsenz und Aktivitäten sowie der digitalen Angebote.	

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Veranstaltungen insgesamt	65	65	63	32
K 2 Anzahl der Besucherinnen und Besucher	6.500	5.500	4.200	3.000

TH LT Stabsstelle Heidelberger Literaturtage

III. Investitionen**Beschaffung bewegliches Vermögen**

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	5.000	0	0	0
Summe	0	0	5.000	0	0	0

Erläuterungen

Beschaffung von Büro- und EDV-Ausstattung für die Geschäftsleitung, Produktionsleitung und die Assistenz.

Teilhaushalt 42

Kurpfälzisches Museum

Leitung:

Prof. Dr. Frieder Hepp

Haushaltsjahr 2023/2024

TH 42 Kurpfälzisches Museum



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Kurpfälzische Museum (KMH) vermittelt anhand von originalen Zeugnissen historische und kulturhistorische Zusammenhänge und Prozesse. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis der menschlichen Geschichte und sensibilisiert die Gesellschaft für die Lösung künftiger Probleme.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 38,0

2023: 39,0

2024: 39,0



Aufgabenübersicht

25.20 Kommunale Museen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kurpfälzischen Museums zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

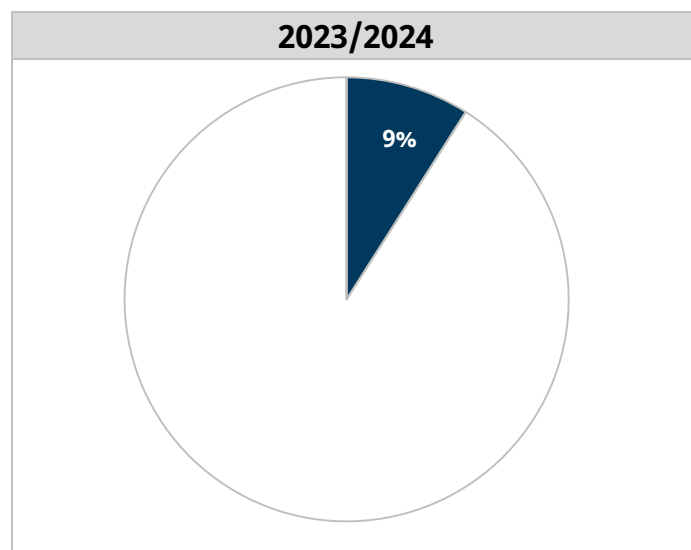
Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:

Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Das Gesamtbudget enthält die Erträge und Aufwendungen des Kurpfälzischen Museums inkl. Textilsammlung Max Berk und Mark Twain Center.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.000	42.800	20.000	79.254
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	35.400	34.100	34.100	34.110
Öffentlich-rechtliche Entgelte	130.100	121.100	116.100	93.490
Privatrechtliche Leistungsentgelte	188.200	188.200	180.300	165.416
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	1.642
Sonstige ordentliche Erträge	45.700	51.100	9.280	51.660
Anteilige ordentliche Erträge	419.400	437.300	359.780	425.572
Personalaufwendungen	2.865.100	2.728.300	2.756.500	2.456.382
Versorgungsaufwendungen	3.100	3.100	5.600	4.724
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.416.800	1.275.500	1.141.200	847.458
Abschreibungen	494.300	552.300	520.990	504.143
Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.000	85.000	81.400	88.367
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.861.300	4.644.200	4.505.690	3.901.074
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-4.441.900	-4.206.900	-4.145.910	-3.475.502
Erträge aus internen Leistungen	200	200	200	266
Aufwendungen für interne Leistungen	771.509	744.022	776.272	714.930
Kalkulatorische Kosten	400.100	393.600	533.240	509.501
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.171.409	-1.137.422	-1.309.312	-1.224.165
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-5.613.309	-5.344.322	-5.455.222	-4.699.667
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	6.189
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-6.189
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.613.309	-5.344.322	-5.455.222	-4.705.856

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



TH 42 Kurpfälzisches Museum

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
November- und Dezemberhilfen des Bundes	0	0	0	40.323
Zuschuss Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg ¹⁾	0	22.800	0	34.200
Sonstige Erträge (insbesondere Spenden)	20.000	20.000	20.000	4.731
Summe	20.000	42.800	20.000	79.254

- 1) Zuschuss für das Projekt „Digitalisierung und wissenschaftliche Erschließung bedeutender Bestände der Grafischen Sammlung des Kurpfälzischen Museums Heidelberg und der Universitätsbibliothek Heidelberg“. Mit dem geplanten Mittelabruf in 2023 wäre der bewilligte Zuschussanteil der Stadt Heidelberg in Höhe von insgesamt 102.600 Euro vollständig abgerufen (siehe auch Ziele und Maßnahmen Seite 13 Z3/M1).

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Eintrittsgelder ¹⁾	124.600	115.600	110.600	90.921
Publikationsgebühren / Bilddateien	5.500	5.500	5.500	2.569
Summe	130.100	121.100	116.100	93.490

- 1) Mindererträge in 2021 auf Grund der pandemiebedingten Schließung.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Erträge aus der Vermietung an den Heidelberger Kunstverein	123.200	123.200	115.300	115.290
Erträge aus Shopverkauf	55.000	55.000	55.000	46.466
Sonstige Erträge	10.000	10.000	10.000	3.660
Summe	188.200	188.200	180.300	165.416

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ausstellungsetat insgesamt; darunter: ¹⁾	453.500	309.800	334.700	297.294
• Sonderausstellungen	425.500	286.800	311.700	276.331
• Dauerausstellungen	28.000	23.000	23.000	20.963
• Sonstiges	0	0	0	0
Unterhaltung bewegliches / unbewegliches Vermögen ²⁾	441.800	473.100	360.500	320.320
Grundstücksbewirtschaftungskosten inkl. Mieten ³⁾	382.600	378.400	385.000	194.999
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ⁴⁾	101.500	76.800	25.000	17.594
Sonstiges (inbes. Aufwendungen für den Shopverkauf, sowie für Quartalsprogramme und Café)	37.400	37.400	36.000	17.251
Summe	1.416.800	1.275.500	1.141.200	847.458

- 1) Die Minderaufwendungen in 2021 sind insbesondere auf die pandemiebedingte Schließung zurückzuführen. Die Mehraufwendungen bei den Sonderausstellungen 2024 gegenüber 2023 ergeben sich aus der Ausstellungsplanung auf Seite 6.
- 2) Mehraufwendungen in 2023 und 2024 durch verschiedene Maßnahmen im Bereich der Bauunterhaltung.
- 3) Minderaufwendungen in 2021 insbesondere im Bereich der Grundstücksbewirtschaftungskosten, die zum einen pandemiebedingt sowie infolge der Verschiebung der rechnungstechnischen Abwicklung ins Folgejahr entstanden sind.
- 4) Mehraufwendungen in 2023 und 2024 insbesondere für die städtische Beteiligung an der Durchführung eines dreijährigen Forschungsprojekt „Heiligenberg“ in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Universität Heidelberg/Geographisches Institut (siehe auch Ziele und Maßnahmen Seite 12 Z2/M1) sowie die Entschimmelung der Depots im H+-Gebäude sowie im St. Anna-Keller.

TH 42 Kurpfälzisches Museum

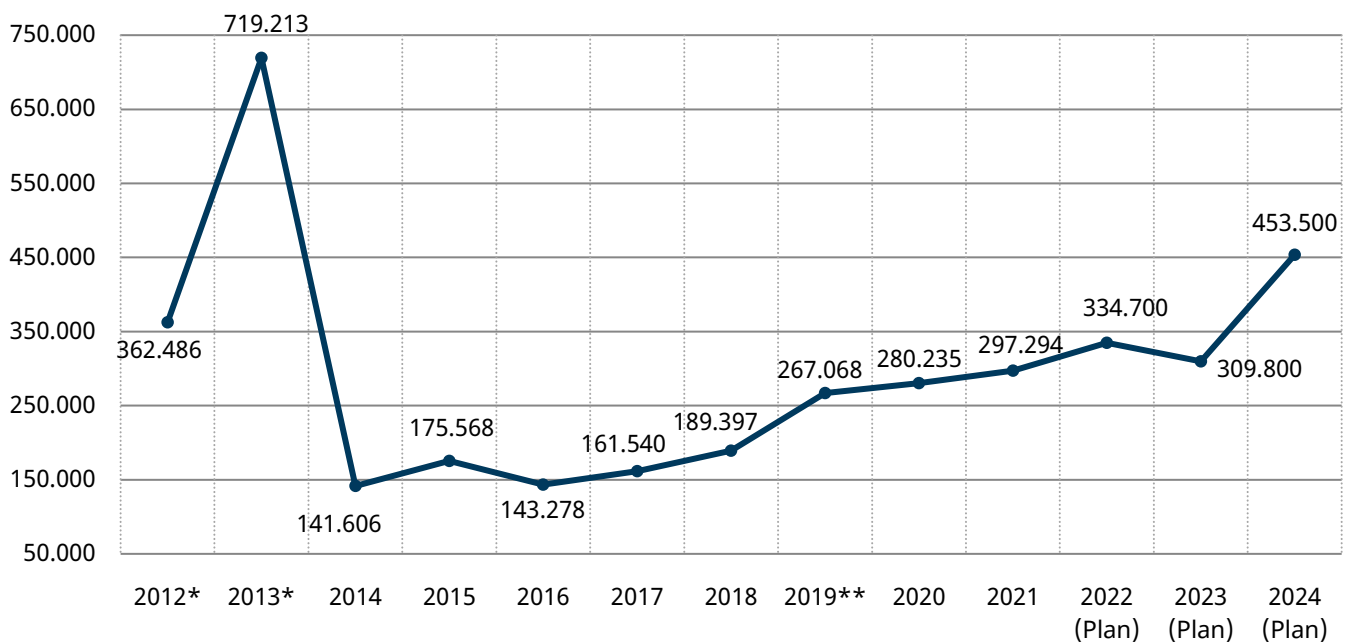
Sonderausstellungen 2023/2024 in Ertrag und Aufwand:

Ausstellungstitel/ Ausstellungszeitraum	ausstellungsspezifisch					
	Aufwand in €			Ertrag in €		
	Gesamt	Plan 2024	Plan 2023	Gesamt	Plan 2024	Plan 2023
Kurpfälzisches Museum						
• Restkosten Krieg und Frieden	-	0	10.000	-	0	13.000
• La Bohème - Toulouse - Lautrec und die Meister vom Montmartre; 03-06/2023	120.000	0	120.000	35.000	0	35.000
• Heidelberg in den 50er Jahren. Zwischen Neuanfang und Wirtschaftswunder"; 09/2023-01/2024	62.000	1.400	60.600	20.000	4.000	16.000
• Kunst und Fälschung. Aus dem Falschen das Richtige lernen.; 02-06/2024	120.000	120.000	0	26.000	26.000	0
• Fremdheit in der Kunst; 10/2024-01/2025 ¹⁾	237.300	187.000	500	74.000	38.000	0
• Vorlaufkosten Rembrandt	-	25.000	0	-	-	-
Textilsammlung Max Berk						
• Restkosten 8. Europäische Quilt-Triennale	-	0	2.500	-	0	0
• Restkosten Goldenberg, Mett, Mundwiler	-	0	800	-	0	500
• Lustwandeln in textlichen Sphären. Von Gudrun Achterberg; 03-07/2023	12.100	0	12.100	2.400	0	2.400
• Ausstellungsprojekt mit GULDUSI: Hand in Hand und Faces to Faces 10/2023-01/2024	15.800	500	15.300	2.700	500	2.200
• Internationale Ausstellung Filznetzwerk e. V.; 03-08/2024	13.700	13.700	0	2.900	2.900	0
• Internationale Quiltausstellung SAQA; 09/2024-01/2025 ¹⁾	14.600	13.600	0	2.700	2.200	0
• Vorlaufkosten 9. Europäische Quilt-Triennale	-	4.300	0	-	-	-
Mark Twain Center ²⁾						
• Restkosten Marie Marcks	-	0	5.000	-	-	-
• Picturing the Pandemic – Die Pandemie im Bild; 04-07/2023	50.000	0	50.000	-	-	-
• Konferenz: Neue Wege der Sicherheitspolitik?; 10/2023	10.000	0	10.000	-	-	-
• The Future of Truth – Die Zukunft der Wahrheit; 04-07/2024	50.000	50.000	0	-	-	-
• Konferenz: US-Besatzung und deutsche Demokratie; 10/2024	10.000	10.000	0	-	-	-
Summe		425.500	286.800		73.600	69.100

1) Restveranschlagung erfolgt in 2025.

2) Mark Twain Center eintrittsfrei

Ausstellungsetat 2012-2024 (Dauer- und Sonderausstellungen)



* In 2012 und 2013 sind insbesondere die Aufwendungen für die große Sonderausstellung „Macht des Glaubens – 450 Jahre Heidelberger Katechismus“ sowie die Aufwendungen für die von der Manfred-Lautenschläger-Stiftung finanzierten Ausstellung „Die Grablege der Wittelsbacher in Heidelberg“ enthalten.

** Ab 2019 inklusive Ausstellungsetat Mark Twain Center.

TH 42 Kurpfälzisches Museum

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen

Bei der Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- Präsentation von **Sonder-/ und Dauerausstellungen**
- Betrieb des **Museumsshops**
- Stetige Erweiterung der **Sammlungsbestände** sowie deren Pflege
- Durchführung weiterer **Kulturaktivitäten** (u.a. Museumswerkstatt, Vorträge, Lesungen, Konzerte und Workshops)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.	Info K1
	Sonderausstellungen Kurpfälzisches Museum: M1 Sonderausstellung „La Bohème – Toulouse – Lautrec und die Meister vom Montmartre“ von März bis Juni 2023 Henri de Toulouse-Lautrec (1864 – 1901) war ein begnadeter Künstler und Chronist des Pariser Fin des Siècle. Er karikiert das vermeintlich elitäre Publikum der Pariser Vergnügungsetablissemments, zugleich erhob er Künstlerinnen und Prostituierte zu den Stars seiner Werke. Als einer der Ersten verwendete Lautrec die Technik der Lithographie für seine Zwecke. Mit übergroßen Formaten, einer wirkungsvollen kontrastreichen Farbpalette und künstlerischen Innovationen revolutionierte er die Plakatkunst. Diese Disziplin steht im Mittelpunkt der Ausstellung „La Bohème“. Neben weltbekannten Klassikern hält die Schau mit über hundert Exponaten viele spannende Entdeckungen aus Lautrecs künstlerischem Umfeld bereit. Bereichert wird die Ausstellung mit einigen Objekten aus der Sammlung des Kurpfälzischen Museums und aus einer bedeutenden Heidelberger Privatsammlung. Kooperationspartner sind das Institut für Kulturaustausch, Tübingen, Deutschland und das Musée d’Ixelles, Brüssel. Begleitveranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit dem Montpellierhaus und dem Deutsch Französischen Kulturkreis Heidelberg organisiert. Begleitend erscheint ein reich illustrierter Katalog: <i>La Bohème, Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre, Herausgeber Dr. Otto Letze, In Zusammenarbeit mit Musée d’Ixelles, Bruxelles, Belgien 2023.</i> M2 Sonderausstellung „Heidelberg in den 50er Jahren. Zwischen Neuanfang und Wirtschaftswunder“ von September 2023 bis Januar 2024 Die ausgestellten Fotos stammen aus dem Nachlass des Fritz Hartschuh (1896-1976), der gebürtiger Heidelberger war. Über rund 50 Jahre war er gewissermaßen das Auge zunächst der Heidelberger Neuesten Nachrichten, dann der neu gegründeten Rhein-Neckar-Zeitung. Er war ein sensibler Beobachter, ein Chronist, den über einen längeren Zeitraum hinweg vor allem das Alltagsleben der Menschen interessierte. Insofern eröffnen seine Fotos einen Zugang zur Stadt, ihren Bewohnern und ihren Geschichten. Sie decken ein reiches Motiv- bzw. Themenspektrum des öffentlichen Lebens ab. Die 1950er Jahre waren eine Zeit des Übergangs von der gerade in Heidelberg lange noch durch die amerikanische Beschlagnahme von Wohnraum geprägten Nachkriegszeit zum Beginn des Wirtschaftswunders. Kooperationspartner ist u.a. das Stadtarchiv Heidelberg. Eine begleitende Publikation, herausgegeben vom Stadtarchiv, liegt bereits vor.	

noch
Ziel 1

Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.

Info
K1

M3

Sonderausstellung **„Kunst und Fälschung“ Aus dem Falschen das Richtige lernen.** von Februar bis Juni 2024

Jedes Jahrhundert hatte seine Kunstfälscher, deren Machenschaften früher oder später aufgedeckt wurden. Fälschungen sind skandalträchtig und erlangen eine enorme Popularität. Zuletzt brachte der Fall Beltracchi den Kunstmarkt aus dem Gleichgewicht. Wolfgang Beltracchis Fälschungen moderner Kunst fanden weltweit Zuspruch, doch letztendlich wurden ihm Titanweiß und gefälschte Aufkleber auf der Rückseite der Gemälde zum Verhängnis: 2011 konnte er wegen »gewerbsmäßigen Bandenbetrugs«, anhand von vierzehn Bildern verurteilt werden. Angeblich soll er aber in den letzten vierzig Jahren bis zu 300 Bilder gefälscht haben, die noch heute im Umlauf sind.

Der Fall Beltracchi brachte den Heidelberger Kunsthistoriker Prof. Henry Keazor auf den Gedanken, an der Universität eine Sammlung von Kunstfälschungen einzurichten, deren Bestand aus den Asservatenkammern der von Polizei und LKA beschlagnahmten Fälschungen stammt. Im Januar 2021 konnte diese Studien-Sammlung ihre Arbeit aufnehmen. Ziel ist es, die Studierenden als künftige Experten für Kunstfälschungen zu sensibilisieren, mit den Methoden der Entlarvung vertraut zu machen und so im praktischen Umgang mit Kunstfälschungen zu schulen.

In Kooperation mit der Universität soll am Beispiel von entlarvten Fälschungen und im Vergleich mit den entsprechenden Originalen, zum Beispiel von Max Liebermann, ein Einblick in dieses immer wieder spannende Kapitel der Kunst- und Kulturgeschichte gegeben werden.

M4

Sonderausstellung **„Fremdheit in der Kunst“ (Arbeitstitel)** von Oktober 2024 bis Januar 2025

„Fremdheit“ kann viele Gesichter haben: Sie kann kulturelle Andersartigkeit oder die Abweichung von sozialen oder biologischen Normen bezeichnen. Fremdheit bedeutet anders, ausgegrenzt, entfremdet sein. Fremdheit definiert sich durch den Blick von außen, sie ist Konstruktion und Inszenierung zugleich, und sie hilft dabei, die eigene Identität durch Abgrenzung zu definieren. „Fremd“ ist das bewunderte, idealisierte, gefürchtete oder verachtete Andere, Ziel der Eroberung oder der Vernichtung. Und was bedeutet es, wenn das „Eigene“ im Blick der anderen selbst zum „Fremden“ wird?

Ein wirkmächtiger Ort für die Verhandlung von Fremdheit ist die Kunst.

Die Ausstellung möchte verschiedene Aspekte und Perspektiven von Fremdheit und deren künstlerische und ästhetische Inszenierung von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart untersuchen: Mit welchem Blick wird das Fremde betrachtet, mit welchen Interessen, und wie werden beide künstlerisch umgesetzt? Auf welche Weise hat die Kunst Fremdheit nicht nur abgebildet, sondern selbst mitgestaltet, welche kulturellen Machtstrukturen werden dabei sichtbar, und welche Erkenntnisse lassen sich daraus für den Blick auf „das Fremde“ in unserer Gegenwart gewinnen?

Die Sammlungen und die Geschichte des Kurpfälzischen Museums und seines Standortes Heidelberg bilden einen vielfältigen Ausgangspunkt für diese Fragen, der durch zahlreiche Leihgaben ergänzt wird.

noch Ziel 1	Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.	Info K1
	Sonderausstellungen Textilsammlung Max Berk: M5 ▶ Sonderausstellung „Lustwandeln in textilen Sphären. Von Gudrun Achterberg“ von März bis Juli 2023 Vom Zerlegen, Wiederausammenfügen und Verwandeln der Dinge leben die textilen Objekte der freischaffenden Künstlerin Gudrun Achterberg. Ob als schützende, behausende und austauschbare Ummantelungen oder in Brailleschrift übertragene Lebenstexte von Sehbehinderten: Stets stehen der Mensch und der Wandel, dem er und die Welt unterliegen, im Fokus. Mit Performances, digitalen Medien und ästhetisch ansprechenden Objekten schafft es Gudrun Achterberg, das Publikum in ihren Bann zu ziehen. M6 ▶ Sonderausstellungen „Hand in Hand“ und „Faces to Faces“ des Guldusi-Projektes der Deutsch-Afghanischen Gesellschaft von Oktober 2023 bis Januar 2024 Seit 25 Jahren unterstützt das Guldusi-Projekt Frauen in Afghanistan mit dem Verkauf von deren Stickereien auf europäischen Messen und Märkten. Diese Stickereien finden oft den Weg in faszinierende Objekte westeuropäischer Textilkünstlerinnen, die von Pascale Goldenberg in Ausstellungstourneen mit großem Publikumsinteresse vorgestellt werden. So auch bei den beiden Ausstellungen „Faces to Faces“ und „Hand in Hand“, die zwei Aspekte zeigen: So wurden entweder Original-Stickereien aus Afghanistan mit dem Motiv Hand eingearbeitet oder fotografische Porträts der afghanischen Stickerinnen in verschiedenen Medien umgesetzt und interpretiert. M7 ▶ Sonderausstellung „Internationale Ausstellung Filznetzwerk e.V.“ von März bis August 2024 Juriertes internationaler Wettbewerb des Filznetzwerkes e.V., dessen Ergebnisse erst nach Jurierung im Mai 2023 vorliegen. M8 ▶ Sonderausstellung „Internationale Quiltausstellung SAQA“ von September 2024 bis Januar 2025 Juriertes internationaler Wettbewerb des Vereins SAQA (Studio Art Quilt Associates), dessen Ergebnisse erst nach Jurierung im Sommer 2023 vorliegen.	

noch
Ziel 1

Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.

Info
K1

Sonderausstellungen Mark Twain Center:

M9

Sonderausstellung „Picturing the Pandemic – Die Pandemie im Bild“

von April bis Juli 2023

Gezeigt wird eine Auswahl aus dem Bestand des „Picturing the Pandemic“ Projekt der University of Connecticut/USA. Die Fotos, Zeichnungen oder kleineren Objekte dokumentieren den Einfluss der Corona-Pandemie auf den Alltag tausender US-Bürger zwischen dem Frühjahr 2020 und dem Frühjahr 2022. Die Zeitdokumente berühren auf sehr unterschiedliche Weise medizinische, sozioökonomische oder menschenrechtliche Fragen. Eine besondere Rolle spielen dabei die oft konkurrierenden Wahrnehmungen der Pandemie und ihrer Folgen. Neben der University of Connecticut sind das Hartford History Center, die Hartford Public Library und das Connecticut/Baden-Württemberg Human Rights Research Consortium die weiteren Projektpartner.

Im Verlauf der Ausstellungspräsentation sollen Besuchende die gezeigten Werke durch eigene kleine dokumentarische und künstlerische Beiträge erweitern und so einen europäischen Blick auf die Pandemie ermöglichen. Dazu wird die Ausstellung durch ein umfangreiches pädagogisches Angebot ergänzt.

M10

Konferenz „Neue Wege der Sicherheitspolitik?“ im Oktober 2023

Die Sicherheits- und Außenpolitik steht nicht nur wegen des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine vor gravierenden Herausforderungen. Dazu zählt aktuell nicht zuletzt die Sicherung der Energieversorgung, der Schutz kritischer Infrastrukturen oder die Bedrohungen durch externe Einflussnahme. Im Rahmen der eintägigen öffentlichen Tagung soll ein Dialog von Entscheidungsträger*innen und Wissenschaftler*innen aus Deutschland und den USA zu diesen Fragen begonnen werden. Dabei geht es insbesondere um die Rolle der Kommunen bei der Lösung sicherheitsrelevanter Fragen und die Chancen außenpolitischer Aktivitäten von Kommunen wie im Rahmen von Städtepartnerschaften (Urban Diplomacy).

M11

Sonderausstellung „The Future of Truth – Die Zukunft der Wahrheit“ von April bis Juli 2024

Die Ausstellung zeigt Objekte aus der Sammlung der Research Library des American Museum of Natural History, New York, und dem Benton Museum, Storrs. Diese Objekte aus den Feldern bildende Kunst und Wissenschaft versuchen nicht, statische Wahrheiten zu vermitteln, sondern wollen vielmehr zu Gesprächen darüber anregen, wie wir Wissen schaffen und vermitteln. Damit soll ein Dialog zwischen Ausstellungsmacher*innen und Besucher*innen über Wahrheit, Kunst, Wissenschaft und den Prozess der Wissensproduktion ermöglicht werden. Die Auswahl der Objekte aus dem US-amerikanischen Kontext soll erweitert werden durch ausgewählte Objekte aus Museen der Rhein-Neckar-Region. Bei den ausgestellten Objekten handelt es sich zumeist um Replikate, Bild-, Text-, oder Filmmaterial. Eine „klassische“ Ausleihe von Objekten und ein transatlantischer Transport mit den damit verbundenen ökologischen und finanziellen Kosten wird so bewusst reduziert.

TH 42 Kurpfälzisches Museum

noch Ziel 1	Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.	Info K1
	M12 Konferenz „US-Besatzung und deutsche Demokratie“ Oktober 2024 Die Umwandlung des besiegten Deutschlands in einen demokratischen Staat nach dem zweiten Weltkrieg ist eines der wenigen erfolgreichen Beispiele demokratischer Nationenbildung im 20. Jahrhundert. In der wissenschaftlichen Debatte werden zur Erklärung eine Reihe von Ursachenkomplexen herangezogen, wobei die Rolle der Kommunen in diesem Prozess noch immer sehr wenig Beachtung findet. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Aufbereitung im Rahmen der Dauerausstellung im Mark Twain Center zeigen, dass demokratische Praktiken zuerst erfolgreich in der Kommune getestet worden sind, wo Besiegte und Besatzer die Probleme des Alltags im Dialog lösten. Im Rahmen der öffentlichen Expertentagung sollen Beispiele aus verschiedenen Kommunen diskutiert und verglichen werden.	
Ziel 2	Bedeutung des Kurpfälzischen Museums der Stadt Heidelberg als Forschungseinrichtung stärken.	Info
	M1 Forschungsprojekt „Heiligenberg“ In Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Geographischen Institut der Universität Heidelberg wird ein Projekt zur Erforschung des Heiligenberges durchgeführt. In diesem Rahmen sollen die frühgeschichtlichen Siedlungsreste und Befestigungsanlagen auf dem Heiligenberg mit archäologischen, geophysikalischen und geoarchäologischen Methoden erforscht und dokumentiert werden. Ziel des Projektes ist es, den konservatorischen Kenntnisstand zu diesem hochwertigen Geländedenkmal zu verbessern und Grundlagen für die Inventarisierung (Einschätzung der Erhaltung der Denkmalsubstanz, Denkmalmonitoring) sowie für zukünftige Forschungsprojekte zu schaffen.	

Ziel 3

Erweiterung des Informationsangebots und attraktive Vermittlung der musealen Bestände.

Info

M1

**Digitalisierungsprojekt „Heidelberg und die Kurpfalz im Spiegel der Kunst“
(01.09.2020–31.10.2023)**

Fertigstellung des von der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg geförderten Digitalisierungsprojekts „Heidelberg und die Kurpfalz im Spiegel der Kunst“ in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Heidelberg in 2023.

Das Projekt hat die Digitalisierung und wissenschaftliche Erschließung bedeutender Bestände der Graphischen Sammlungen des Kurpfälzischen Museums und der Universität Heidelberg zum Ziel. Aus den Beständen des Museums sollen 450 Zeichnungen der bedeutendsten Heidelberger Romantiker und 450 gedruckte Ansichten Heidelbergs und des Heidelberger Schlosses digitalisiert und wissenschaftlich erschlossen werden. Die wertvollen Bestände werden zudem konservatorisch beurteilt und ggf. restauratorisch behandelt. Durch das Projekt wird ein wichtiger Kernbestand für Wissenschaft und Öffentlichkeit weltweit online zugänglich gemacht.

M2

„Heidelberg und seine Kelten – Erlebnisort Heiligenberg“

Teilnahme am kulturpolitischen Konzept der Landesregierung „Baden-Württemberg und seine Kelten“.

Die 2019 auf Landesebene vorgestellte kulturpolitische Konzeption „Baden-Württemberg und seine Kelten“ hat zum Ziel, die historische Bedeutung dieser Kulturepoche an besonderen Fundstätten und Museen im Land sichtbar und erfahrbar zu machen. Auf dem Heiligenberg zeugen von dieser Epoche nur noch die verschliffenen und im Wald verborgenen Reste einer über 5 km langen, Ringwallanlage.

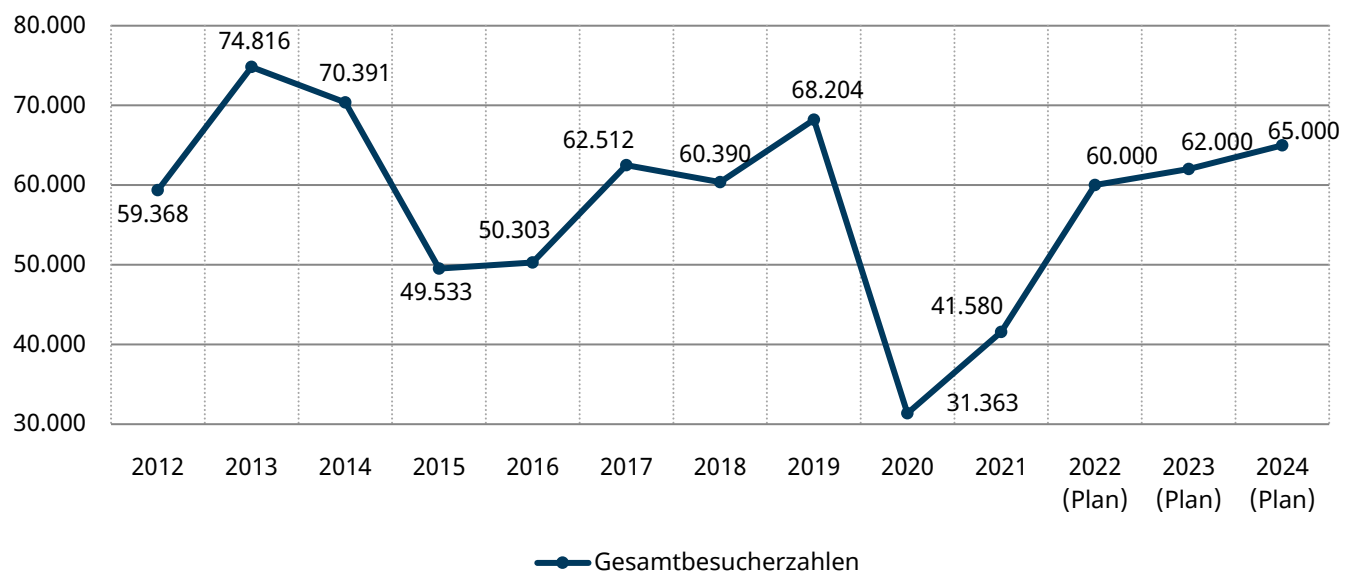
Über die Funde und Ergebnisse einer traditionsreichen, über hundertjährigen archäologischen Forschungsgeschichte können sich Besucher in einem Ausstellungsbereich des Kurpfälzischen Museums Altstadt informieren. Dem ganzheitlichen Erlebnis der herausragenden kulturhistorischen Bedeutung des Heiligenbergs steht jedoch die große räumliche Distanz der beiden Vermittlungsorte entgegen. Ziel des Konzeptes ist daher die Profilierung des touristischen Angebotes vor Ort und im Museum, um beide Erlebniswelten in attraktiver Weise miteinander zu verschmelzen. Dazu gehört die Aufwertung des gegenwärtig vorhandenen Rundwanderwegs auf dem Heiligenberg (Keltenweg) und die Modernisierung der Ausstellung im Kurpfälzischen Museum. Beides soll einer dauerhaften und breiten Zugänglichkeitmachung des Kulturerbes dienen und insbesondere neue Vermittlungsangebote zu den Kelten in Heidelberg bieten. Ein Antrag auf Förderung im Rahmen der Landeskonzeption „Keltenland Baden-Württemberg“ und des Förderprogramms des Bundes „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland (INK)“ wurde in 2022 positiv beschieden. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 502.200 € und werden vom Land mit 125.550 € und vom Bund mit 251.100 € bezuschusst. Der Eigenanteil der Stadt Heidelberg beträgt 125.550 €.

TH 42 Kurpfälzisches Museum

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Besucher				
insgesamt (inkl. Textilsammlung Max Berk und Mark Twain Center)	65.000	62.000	60.000	41.580
• darunter Sonderausstellungen	20.000	18.000	18.000	14.561
K 2 Grundmittel je Einwohner (Stichtag 30.06)	26,76	25,65	26,04	22,0
K 3 Anzahl der museumsbezogenen Kulturaktivitäten (inkl. Textilsammlung Max Berk und Mark Twain Center)				
• im Sonderausstellungsbereich (u.a. Führungen, Vorträge)	165	155	150	129
• im Dauerausstellungsbereich (u.a. Führungen, Vorträge)	100	100	100	20
• Sonstige Veranstaltungen/Projekte (inkl. regelmäßige Veranstaltungen der Museumspädagogik)	125	115	110	110

K1: Anzahl der Besucher 2012-2024



III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung ¹⁾	4.100	0	12.600	0	4.000	68.835
Betriebsgeräte ²⁾	16.900	0	26.000	0	15.400	19.212
Kunstwerke / Ausstellungs- stücke	5.200	0	5.200	0	5.200	2.000
Summe	26.200	0	43.800	0	24.600	90.047

- 1) In 2021 insbesondere Beschaffung von zwei Kompaktusanlagen (Hugo-Stotz-Straße und Schiffgasse).
2) In 2023 sind 10.700 € für notwendige Beschaffungen für ein Ausweichquartier im Rahmen der aus Brandschutzgründen erforderlichen Auslagerung der Archäologie enthalten.

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	252.500	0	226.000	265.000	470.000	660.133
Aktivierte Eigenleistungen	12.500	0	11.000	0	14.000	70.503
Summe	265.000	0	237.000	265.000	484.000	730.636

In 2021 und 2022 insbesondere Auszahlungen für die Fertigstellung der Innenraumgestaltung des Mark Twain Centers.

Die Planansätze 2023/2024 stehen für folgende Einzelmaßnahme zur Verfügung:

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.42002210: Keltenpark Heiligenberg						
Auszahlungen	252.500	0	226.000	265.000	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	12.500	0	11.000	0	0	0
Summe	265.000	0	237.000	265.000	0	0

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.42002260: Zuschuss Keltenpark Heiligenberg				
Einzahlungen	207.000	170.000	0	0
Summe	207.000	170.000	0	0

Erläuterungen

Ausführung des Projekts „Heidelberg und seine Kelten – Erlebnisort Heiligenberg“.
Das Projekt wird durch Landes- und Bundesmittel gefördert.
Siehe Ziele und Maßnahmen Seite 13 Z3/M2.

TH 42 Kurpfälzisches Museum

Teilhaushalt 45

Stadtbücherei

Leitung:

Christine Sass

Haushaltsjahr 2023/2024

TH 45 Stadtbücherei



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadtbücherei versorgt alle Bürgerinnen und Bürger im gesamten Stadtgebiet mit Literatur und Information. Dies erfolgt zentral in der Hauptstelle (Poststraße 15) sowie dezentral mit dem Bücherbus. Zudem fördert sie die Lese- und Medienkompetenz der Bevölkerung durch ihr vielfältiges Medienangebot und begleitende Aktionen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben bietet sie einen aktuellen Medienbestand und ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern Zugang zur digitalen Welt der Medien und Informationen. Die Stadtbücherei betreut ein Projekt der Stadt Heidelberg im Rahmen der Initiative „Digitale Zukunftskommune@bw“. Das mobile Medien- und Digitallabor soll unterschiedliche Zielgruppen für die digitale Welt begeistern und einen kritischen Umgang fördern.

Als Haus der Literatur bereichert sie das kulturelle Leben mit literarischen Veranstaltungen sowie Ausstellungen und unterstützt das Netzwerk als City of Literature. Durch enge Kooperation mit Bibliotheken in der Metropolregion verbessert die Stadtbücherei ihr elektronisches Ausleihangebot. Die Stadtbücherei bietet Raum zum Lesen, Lernen und als Ort der Kommunikation für alle Bürgerinnen und Bürger.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 43

2023: 43,5*

2024: 43,5*

* Mehrbedarf zur Verstetigung der Medienpädagogik nach Abschluss des Projekts „Digitale Zukunftskommune“



Aufgabenübersicht

27.20 Stadtbücherei

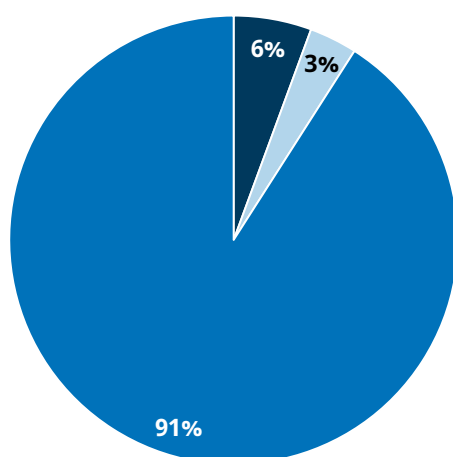
Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stadtbücherei zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.000	34.000	0	36.299
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.300	13.400	7.600	1.115
Öffentlich-rechtliche Entgelte	240.500	238.500	246.000	158.881
Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.100	148.800	149.000	130.941
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	6
Sonstige ordentliche Erträge	65.000	65.000	65.000	44.252
Anteilige ordentliche Erträge	472.900	499.700	467.600	371.495
Personalaufwendungen	3.199.000	2.994.700	3.020.200	2.821.808
Versorgungsaufwendungen	3.200	3.200	5.900	5.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	956.900	1.220.900	841.800	903.951
Abschreibungen	246.100	166.500	230.620	148.262
Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.200	51.500	49.200	48.310
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.457.400	4.436.800	4.147.720	3.927.330
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.984.500	-3.937.100	-3.680.120	-3.555.835
Erträge aus internen Leistungen	9.600	9.600	8.600	7.773
Aufwendungen für interne Leistungen	1.030.123	988.873	1.099.324	965.751
Kalkulatorische Kosten	34.900	28.400	49.070	39.590
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.055.423	-1.007.673	-1.139.794	-997.568
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-5.039.923	-4.944.773	-4.819.914	-4.553.403
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	16
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-16
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.039.923	-4.944.773	-4.819.914	-4.553.419

Finanzierung 2023/2024



- Benutzungs-, Verwaltungs- und Mahngebühren
- Sonstige Erträge
(u. a. Vermietung Tiefgarage, Raumvermietung)
- städtischer Zuschuss

TH 45 Stadtbücherei

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

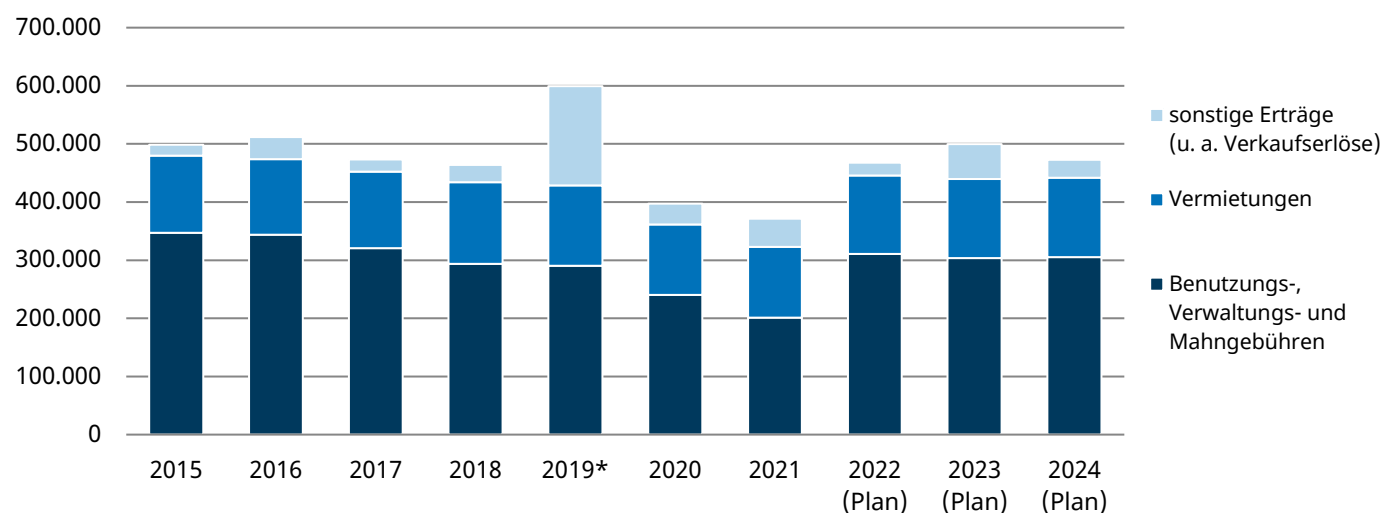
Zuschuss von der Bundesagentur für Arbeit bis Februar 2024 für die Beschäftigung von einem zugewiesenen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zur Förderung von Teilhabe am Arbeitsmarkt im Rahmen des § 16i SGB II.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Verwaltungsgebühren	14.000	12.000	15.000	8.814
Benutzungsgebühren	226.500	226.500	231.000	150.067 ¹⁾
Summe	240.500	238.500	246.000	158.881

1) Mindererträge durch coronabedingte Büchereischließung vom 01.01. bis 07.03.2021. Anschließend durchgehend unterschiedlichste Zugangsbeschränkungen für Besucherinnen und Besucher.

Entwicklung der Erträge in €



* Im Jahre 2019 erhöhte sich der Medienbestand deutlich über die festgelegte 5 %-Grenze, weshalb eine Korrektur des bilanziell festgelegten Festwertes um die Differenz von 147.546 € erforderlich wurde.

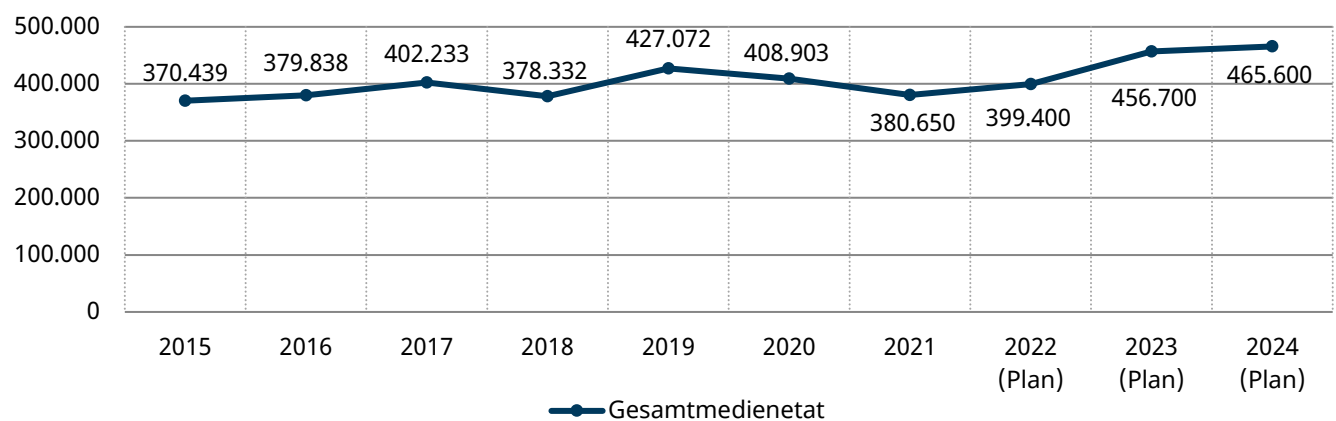
Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

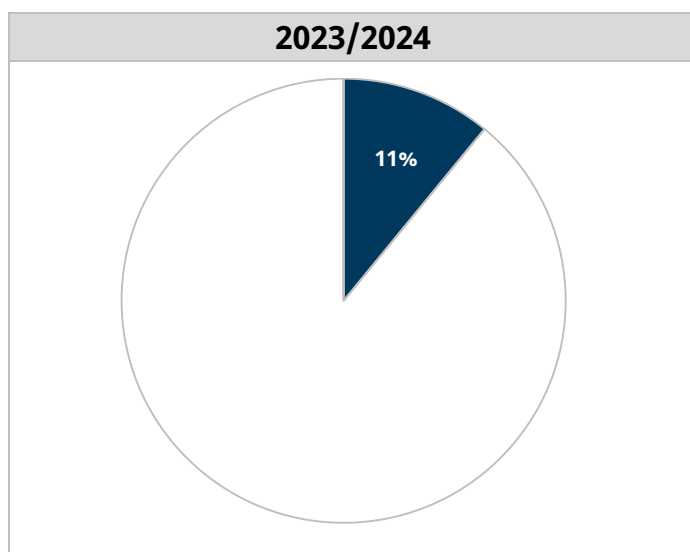
	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Gesamtmedienetat	465.600	456.700	399.400	380.650
Grundstücksbewirtschaftungskosten	270.600	266.900	230.300	244.692
Bauunterhaltung/Dienstleistungspauschale SWH-U	70.000	350.500 ¹⁾	70.000	166.798
Sonstiges	150.700	146.800	142.100	111.811
Summe	956.900	1.220.900	841.800	903.951

1) Neben den lfd. Bauunterhaltungsmaßnahmen sind für 2023 weitere Bauunterhaltungsmaßnahmen/Hygienemaßnahmen im Hilde-Domin-Saal geplant.

Entwicklung Gesamtmedienetat in €



Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

Diese Produktgruppe bildet neben sämtlichen Erträgen und Aufwendungen zur **Bereitstellung von Medien und Informationen** sowie zur **Überlassung von Räumen und Arbeitsmaterialien** auch Erträge und Aufwendungen für **Veranstaltungen und Führungen** ab.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung eines aktuellen benutzerorientierten Medienbestandes.		Info
	M1	Anpassung des Medienbestandes auf 1,6 Medien pro Einwohner unter Berücksichtigung steigender Einwohnerzahlen.	K5
	M2	Mindestens 10 % Erneuerungsquote im Medienbestand erhalten.	K6
Ziel 2	Förderung der digitalen und analogen Medien- und Informationskompetenz.		Info
	M1	Durchführung von Workshops in Schulen, Kindertagesstätten und ähnlichen Einrichtungen zur Stärkung der digitalen Kompetenz von Kindern und Jugendlichen.	
	M2	Medienpädagogische Angebote (z. B. Gaming, Robotic, etc.) im Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei implementieren.	
	M3	Mobile Einsätze des „BibLab“ (Bibliothekslabor) in den Stadtteilen. Die Medienpädagogin besucht Kindergärten, Schulen und weitere Einrichtungen, um den Umgang mit der digitalen Welt aufzuzeigen.	
Ziel 3	Leseförderung.		Info
	M1	Umgestaltung der Kinder- und Jugendbücherei – Planung und Konzepterstellung.	
	M2	Verbesserung der Präsentation von Schülerhilfen, Sachbüchern und audiovisuellen Medien.	
	M3	Durchführung einer Leseförderaktion in den Sommerferien.	

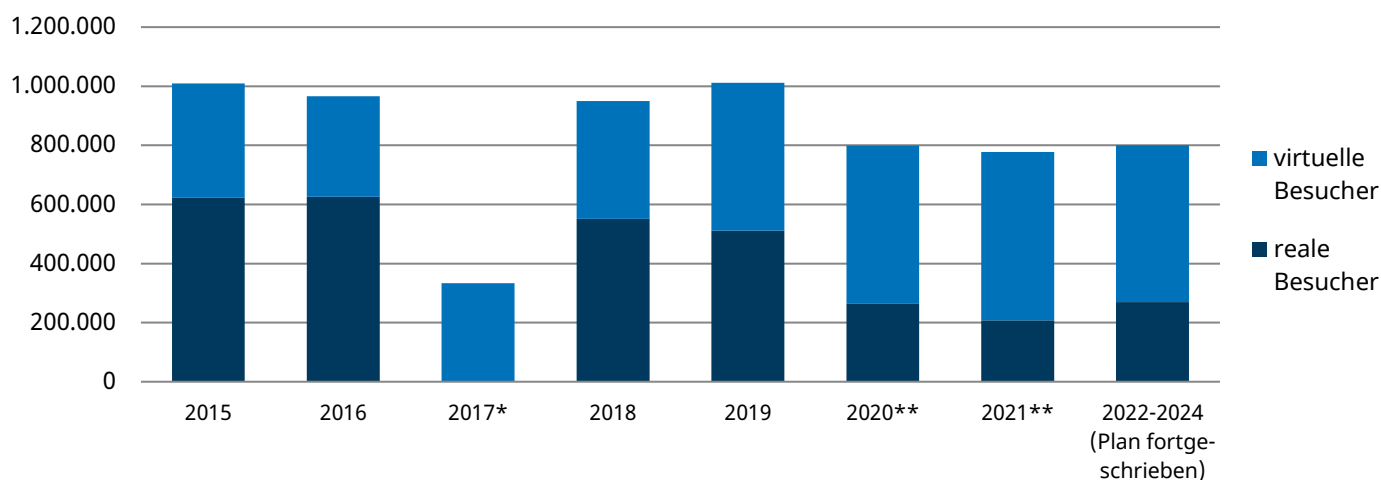
Ziel 4	Verbesserung der Medienversorgung in den Stadtteilen.	Info
M1	Werbeaktion für den neuen Bücherbus und Umsetzung eines aktualisierten Fahrplanes.	
M2	Alten Bücherbus als „Bibliotheksinsel“ in einem Stadtteil integrieren.	
M3	Durchführung von mindestens 10 Klassenführungen im Bücherbus.	

Ziel 5	Förderung der regionalen Literaturszene und des Netzwerkes der „UNESCO City of Literature“.	Info
M1	Stärkung und Bindung der Zielgruppe „Junge Erwachsene“ durch Ausbau des literarischen Medienbestandes.	
M2	Begleitung und Durchführung von Heidelberger Literaturpreis-Verleihungen.	

TH 45 Stadtbücherei

Kennzahlen

K 1 Anzahl der Besucher/-innen Gesamtsystem



* Technische Probleme mit der Besucherzählanlage ließen für 2017 keine Auswertung der Erfolgsmessgröße „reale Besucher“ zu.

** Coronabedingte Schließzeiten sowie unterschiedlichste Zugangsbeschränkungen für Besucherinnen und Besucher.

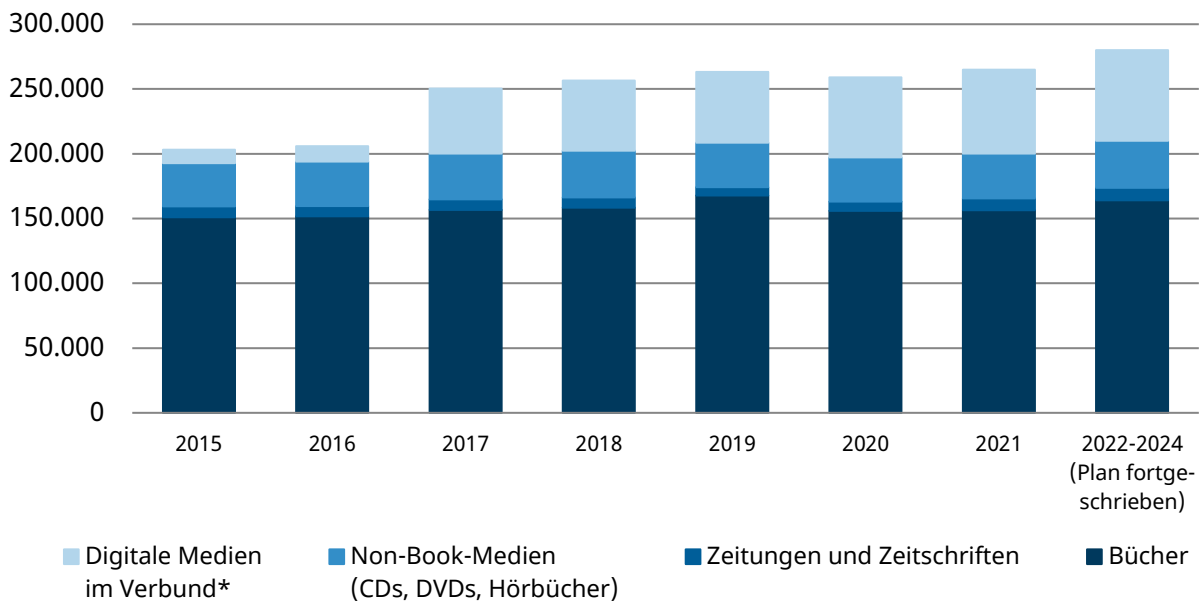
	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 2 Anzahl Entleihungen	1.000.000	1.000.000	1.200.000	875.180 ¹⁾
K 3 Anzahl der Ausweisinhaber	19.000	19.000	19.000	15.023 ²⁾
K 4 Aktivbestand	280.000	280.000	280.000	292.783
• davon physisch in der Hauptstelle und im Bus	210.000	210.000	220.000	228.094
• davon digital im Verbund der „Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e. V.“	70.000	70.000	60.000	64.689
K 5 Medienbestand je Einwohner/-in	1,6	1,6	1,6	1,4
K 6 Erneuerungsquote in %	10	10	10	11,2
K 7 Gesamtmedienetat, darunter:	465.600	456.700	399.400	380.650
• Medienetat in €	416.000	408.000	351.700	341.655
• Zeitungen und Zeitschriften in €	49.600	48.700	47.700	38.995
• € je Einwohner	2,83	2,81	2,51	2,41
K 8 Kostendeckungsgrad in %	8,8	9,4	9,0	7,7
K 9 Anteil der aktiven Leser/-innen unter 18 Jahren gemessen am Anteil der Altersgruppe an der Bevölkerung in %	17,0	15,0	20,0	13,2 ³⁾
K 10 Anzahl der Führungen und Schulungen				
• Schüler- und Kitagruppen	80	50	140	4
• Erwachsene	20	10	30	0

1) Rückgang bei der Anzahl der Entleihungen durch coronabedingte Schließzeiten sowie unterschiedlichste Zugangsbeschränkungen. Der Bücherbus musste 14 Wochen pausieren.

2) Die Anzahl der Ausweisinhaber ist coronabedingt gesunken. Hinzu kommen die wegfallenden Werbemaßnahmen über Gruppenführungen für Schulklassen, Erstsemestertage oder Aktionen im Veranstaltungsbereich, die viele neue Büchereinutzer und Büchereinutzerinnen angeworben haben.

3) Klassen- und Gruppenführungen konnten nicht durchgeführt werden. Entsprechend ist die Anzahl der Neuanmeldungen in dieser Nutzergruppe zurückgegangen.

K 11 Medienbestand nach Medienarten



* Bis 2016 wurde die Anzahl der digitalen Medien im Verbund der „Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e. V.“ anteilig, entsprechend des auf Heidelberg entfallenden Finanzierungsanteils, dargestellt. Ab 2017 sind alle digitalen Medien im Verbund aufgeführt, da auch alle Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei Heidelberg hierauf Zugriff haben.

TH 45 Stadtbücherei

III. Investitionen**Beschaffung bewegliches Vermögen**

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	21.000	0	14.600	0	31.000	9.051
Betriebsgeräte	19.000	0	25.400	0	5.000	73.166
Fahrzeuge	0	0	0	0	2.500	0
Summe	40.000	0	40.000	0	38.500	82.217

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.45001810.700.300: Dach- u. Fassadensanierung UG (Planungsmittel)						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	95.000	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	5.000	0
Summe	0	0	0	0	100.000	0

Teilhaushalt 46

Musik- und Singschule

Leitung:

Kersten Müller

Haushaltsjahr 2023/2024

TH 46 Musik- und Singschule



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Musik- und Singschule hat den Auftrag, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen. Durch die Vermittlung von musikalischen Fertigkeiten für alle Bevölkerungsschichten fördert sie die Musikalität, die Kreativität, die ästhetische Bildung und die sozialen Integrations- und Interaktionsfähigkeit auch in Kooperationen mit Kindergärten und Kindertagesstätten sowie allgemeinbildenden Schulen. Die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtenförderung sowie die Studienvorbereitung zur Ausbildung für Musikberufe sind elementare Aufgaben der Musik- und Singschule. Der interkulturelle Austausch ist zum festen Bestandteil der Ausbildung in den Jugendorchestern und -chören geworden.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 64

2023: 64

2024: 64



Aufgabenübersicht

26.30 Musikschulen

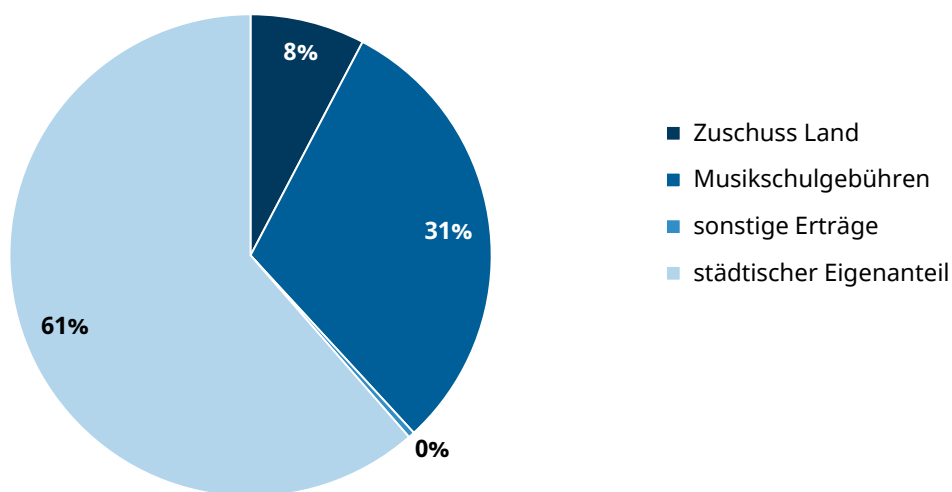
Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Musik- und Singschule zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	503.500	503.500	503.500	575.668
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.810.100	1.760.100	1.750.000	1.620.852
Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.000	17.000	14.000	6.701
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	36.880
Sonstige ordentliche Erträge	900	1.100	720	1.082
Anteilige ordentliche Erträge	2.331.500	2.281.700	2.268.220	2.241.183
Personalaufwendungen	4.838.000	4.546.600	4.470.400	4.170.450
Versorgungsaufwendungen	5.300	5.300	10.600	9.112
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	676.300	440.000	341.600	323.785
Abschreibungen	70.300	70.800	113.950	70.339
Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.900	171.700	165.400	169.470
Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.761.800	5.234.400	5.101.950	4.743.156
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.430.300	-2.952.700	-2.833.730	-2.501.972
Erträge aus internen Leistungen	204.000	195.000	237.000	151.615
Aufwendungen für interne Leistungen	987.427	917.720	1.065.117	852.529
Kalkulatorische Kosten	45.200	45.700	62.430	63.398
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-828.627	-768.420	-890.547	-764.312
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.258.927	-3.721.120	-3.724.277	-3.266.284
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	855
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-855
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.258.927	-3.721.120	-3.724.277	-3.267.139

Finanzierung 2023/2024



TH 46 Musik- und Singschule

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Insbesondere Personalkostenzuschuss für pädagogisches Personal des Landes Baden-Württemberg. Der Personalkostenzuschuss wurde ab 2020 von 10 % auf 12,5 % durch das Land Baden-Württemberg erhöht. In 2021 kam es aufgrund des Sonderzuschusses des Landes zum Ausgleich von pandemiebedingten Einnahmeausfällen und Mehrbelastungen zu Mehrerträgen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Schulgeld	1.753.000	1.705.000	1.691.000	1.568.598
Wartungs-, Nutzungspauschale und Instrumentenmiete	40.000	39.000	39.000	38.146
Eintrittsgelder Konzerte	6.000	6.000	9.000	3.778
Kopierpauschale	11.000	10.000	11.000	9.792
Sonstiges	100	100	0	538
Summe	1.810.100	1.760.100	1.750.000	1.620.852

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Coronabedingt wurden in 2021 bis auf eine Chorfreizeit keine Freizeiten durchgeführt. Es wird hierfür kein Planansatz gebildet. Der entsprechende Aufwand ist in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Bauunterhaltung/Dienstleistungspauschale SWH-U ¹⁾	339.600	105.300	60.600	57.290
Grundstücksbewirtschaftungskosten ²⁾	107.800	106.800	97.100	86.379
Mieten und Pachten ³⁾	141.000	140.000	105.000	108.259
Probenwochenenden/Konzertreisen ⁴⁾	0	0	0	4.461
Sonstiges ⁵⁾	87.900	87.900	78.900	67.397
Summe	676.300	440.000	341.600	323.785

1) Neben den lfd. Bauunterhaltungsmaßnahmen ist eine Fenstersanierung geplant.

2) Insbesondere gestiegene Energiekosten.

3) Die Nutzung von Schulräumen allgemeinbildender Schulen war coronabedingt zeitweise nicht möglich bzw. die Räumlichkeiten stehen teilweise nicht mehr zur Verfügung. Zur Sicherstellung des Präsenzunterrichts in den Stadtteilen ist daher die Anmietung externer Räume erforderlich.

4) Im Rechnungsergebnis 2021 sind u. a. Aufwendungen für lediglich eine Orchesterfreizeit enthalten (siehe auch Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

5) Darunter die Unterhaltung von beweglichem Vermögen (Wartung, Stimmung) sowie Aufwendungen für Konzerte, Veranstaltungen und Unterricht.

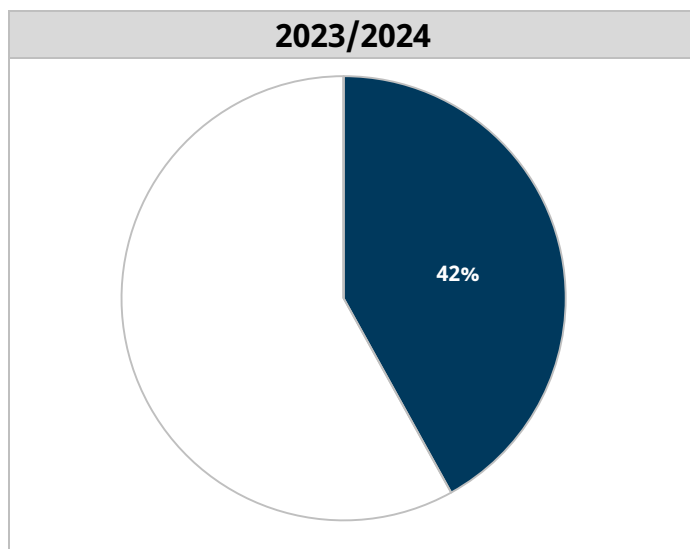
Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	28.700	28.700	28.000	32.720
Honorarkräfte	130.000	130.000	130.000	121.845
Sonstiges	13.200	13.000	7.400	14.905
Summe	171.900	171.700	165.400	169.470

Erträge aus internen Leistungen

Darunter Erträge für die Schul- und Kitakooperationen vom Amt für Schule und Bildung (TH 40) bzw. Kinder- und Jugendamt (TH 51) i. H. v. 100 T€ in 2023 und 104 T€ in 2024 sowie Erstattungen für den HD-Pass vom Bürgeramt (TH 15) i. H. v. 95 T€ in 2023 und 100 T€ in 2024.

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



TH 46 Musik- und Singschule

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 26.30 Musikschulen

In dieser Produktgruppe werden sämtliche Erträge und Aufwendungen der einzelnen angebotenen Unterrichtsformen erfasst. Dazu zählen u. a. auch die Überlassung von Instrumenten und Notenmaterialien sowie die Vermietung der eigenen Räume.

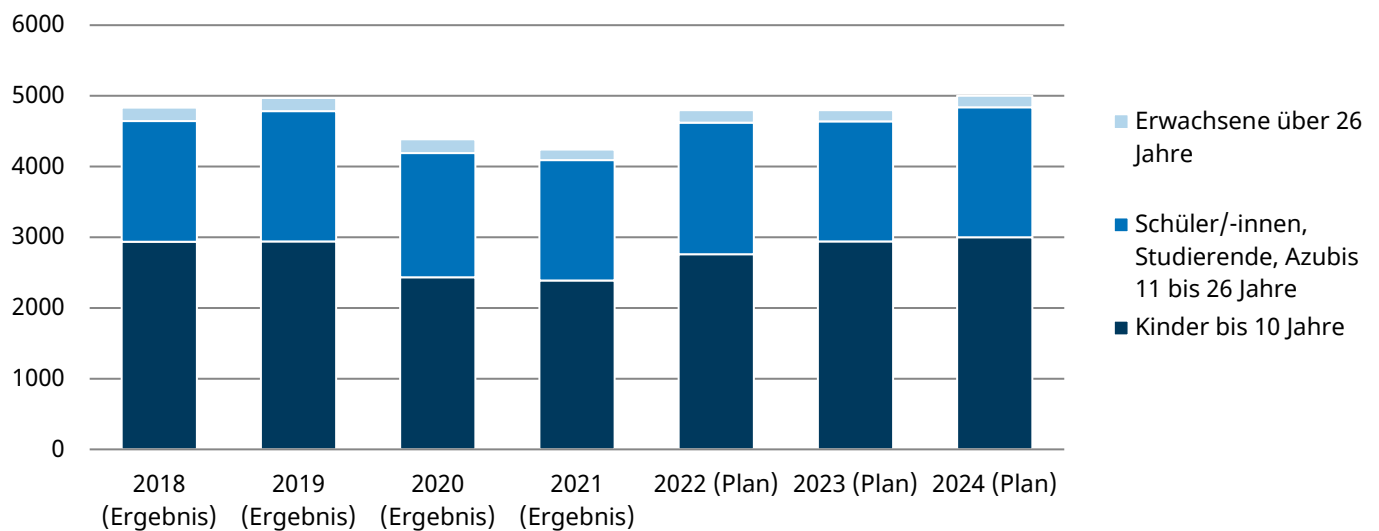
Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Qualitätssicherung.	Info
	M1 ➤ Sicherung des dezentralen Unterrichtsangebotes durch Anmietung von Unterrichtsräumen im Stadtteil Kirchheim und der Südstadt (2023 und 2024).	
	M2 ➤ Intensivierung und Professionalisierung von Videoproduktionen und Social-Media-Marketing (2023). Beispiele: Produktion von Informations-, Werbevideos und Konzertmitschnitten, Bereitstellung auf den relevanten Social-Media-Kanälen.	
	M3 ➤ Einführung neuer Unterrichtsangebote (2023 und 2024). Beispiele: Musiktheorie und Gehörbildung mit dem iPad; Grundlagen der Musikproduktion.	
	M4 ➤ Erhöhung der Musikschulgebühren um linear 6 % sowie Fortschreibung und Anpassung der Gebührensatzung zum 01.10.2023.	
Ziel 2	Integration der Musik- und Singschule in die regionale Bildungslandschaft.	Info
	M1 ➤ Aufnahme der Marie-Marcks-Schule in die Kooperation „Singen macht Schule“ (2023).	
	M2 ➤ Orchesterpatenschaft (tuttiopro) mit den Heidelberger Philharmonikern. Das 2020 entfallene Gemeinschaftskonzert nebst Übergabe der Kooperationsurkunde zwischen dem Jugendsinfonieorchester der Musik- und Singschule und den Heidelberger Philharmonikern wird 2023 durchgeführt.	
Ziel 3	Internationale Jugendbegegnungen.	Info
	M1 ➤ Wiederaufnahme von Begegnungsprogrammen mit den Orchestern und Chören der Musik- und Singschule (2023 und 2024).	

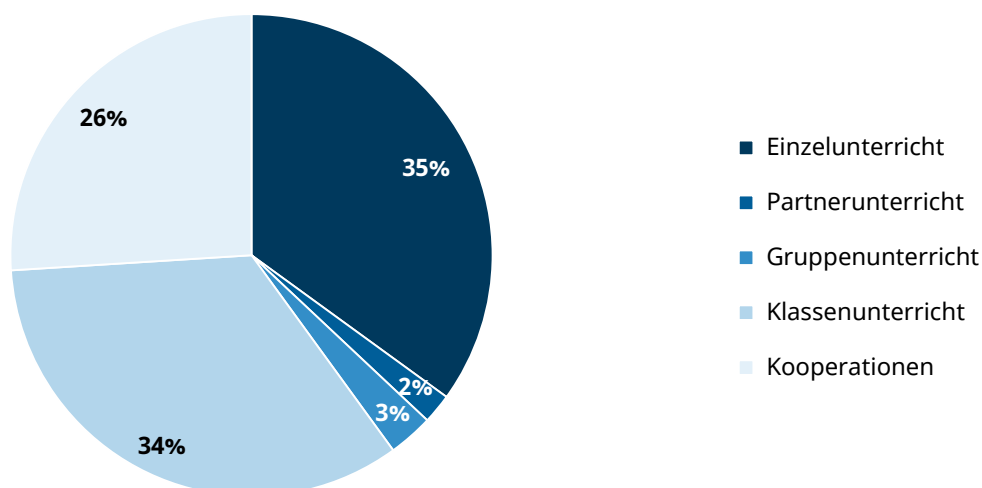
Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Schüler/-innen (ganzjährig)				
- gesamt - davon Schüler/-innen in Kooperationen mit Kitas oder Schulen	5.000 1.200	4.800 1.200	4.800 1.200	4.241 879
K 2 Fachbelegerzahlen (ganzjährig)	6.000	5.800	6.000	5.624
K 3 Kostendeckungsgrad in %	37,3	40,0	40,2	42,3
K 4 Anzahl der Schüler/-innen mit HD-Pass zur Gesamt-schülerzahl	400	400	400	288
K 5 Anzahl der Preisträger/-innen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“	80	80	65	95

K 6: Anzahl der Schüler/-innen (inkl. Kooperationen) getrennt nach Altersklassen (ganzjährig)



K 7: Anzahl der Belegungen in Unterrichtsformen 2023/2024 zum Stichtag Dezember in %



TH 46 Musik- und Singschule

III. Investitionen**Beschaffung bewegliches Vermögen**

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	400	0	400	0	800	10.527
Betriebsgeräte	0	0	0	0	0	1.108
Schulausstattung	21.500	0	21.900	0	22.000	4.264
Summe	21.900	0	22.300	0	22.800	15.899

Teilhaushalt 47

Stadtarchiv

Leitung:

Dr. Peter Blum

Haushaltsjahr 2023/2024

TH 47 Stadtarchiv



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Stadtarchiv ist das historische Gedächtnis der Stadt. Es archiviert rechtlich und stadtgeschichtlich wichtige schriftliche wie bildliche Unterlagen – analog als auch digital (Nachdigitalisierung sowie Übernahme von Objekten, die direkt in digitaler Form entstanden sind, sog. digital born files). Es sichert damit die rechtlichen Interessen von Stadt und Bürgerschaft.

Das Stadtarchiv bietet einerseits Unterlagen und historische Informationen als (interner) Dienstleister für die Verwaltung. Andererseits wirkt es als Kulturinstitut für die Öffentlichkeit (Forschung, Medien, historisch interessierte Laien) und fördert aktiv die wissenschaftliche Forschung.

Das Aufgabenprofil des Archivs charakterisieren insbesondere die Handlungsfelder:

- Übernahme rechtlich/historisch relevanter authentischer (= originaler, vertrauenswürdiger, d. h. auch gerichtsverwertbarer) Daten
- konservatorische Sicherung und dauerhafte Aufbewahrung (= analoge Erhaltung, Nachdigitalisierung, digitale Dauerarchivierung sowie Datenmigration)
- Erschließung und Aufbereitung der Archivalien für die Nutzung durch Verwaltung, Öffentlichkeit und wissenschaftliche Forschung
- Aufbereitung, Auswertung und Zugänglichmachung (Vorlage) der Archivalien als Datenquelle für das Wissensmanagement (intern wie extern) sowie für eine aktive historische Bildungsarbeit



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 8,5

2023: 8,5

2024: 8,5



Aufgabenübersicht

25.21 Stadtarchiv

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Stadtarchivs zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Sachaufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung im Rahmen des ÖPP-Modells sind nicht budgetrelevant.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	10.000
Öffentlich-rechtliche Entgelte	18.000	18.000	18.000	22.222
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400	1.400	1.400	1.419
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	627
Anteilige ordentliche Erträge	19.400	19.400	19.400	34.268
Personalaufwendungen	920.300	855.100	844.600	808.211
Versorgungsaufwendungen	300	300	400	556
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221.500	237.100	100.200	306.665
Abschreibungen	44.300	44.800	54.730	53.147
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.850	20.650	26.800	27.364
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.207.250	1.157.950	1.026.730	1.195.943
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.187.850	-1.138.550	-1.007.330	-1.161.675
Aufwendungen für interne Leistungen	307.677	297.202	259.680	246.947
Kalkulatorische Kosten	3.400	3.700	5.720	6.308
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-311.077	-300.902	-265.400	-253.255
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.498.927	-1.439.452	-1.272.730	-1.414.929
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	69
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-69
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.498.927	-1.439.452	-1.272.730	-1.414.998

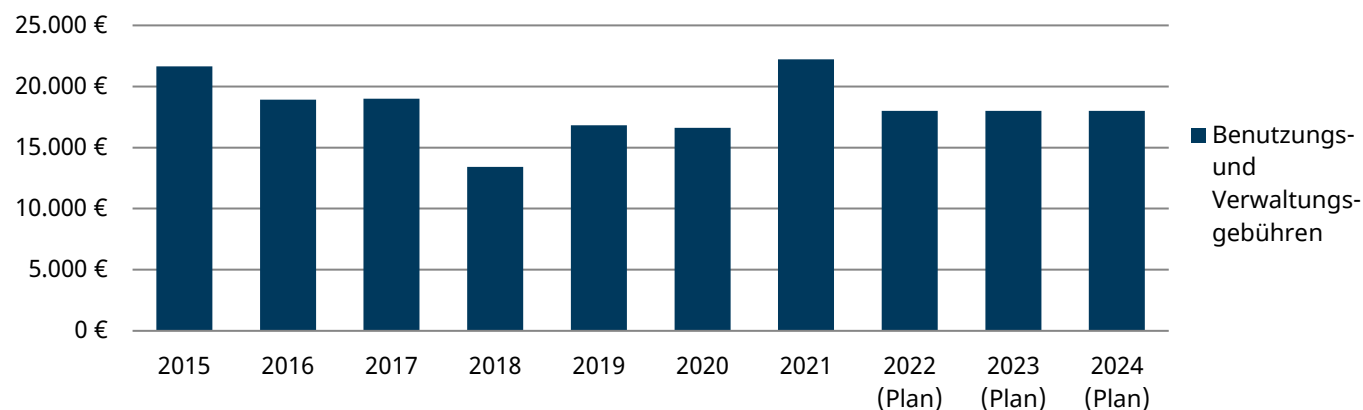
Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

In 2021 wurde im Rahmen des Zukunftsprogrammes „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ für die Digitalisierung des Aktenbestandes eine Förderung i. H. v. 10.000 € gewährt.

Entwicklung der Erträge in €



TH 47 Stadtarchiv

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Miete/Betriebskosten für Räume in der IGH im Rahmen des ÖPP-Vertrages ¹⁾	160.100	169.200	51.300	262.309
Aufwendungen für EDV	30.500	30.500	30.500	15.960 ²⁾
Aufwendungen für den Betrieb (Ausstellungen, Publikationen, Verpackungsmaterial, Digitalisierung usw.) ³⁾	26.000	32.500	14.000	26.240
Sonstiges	4.900	4.900	4.400	2.157
Summe	221.500	237.100	100.200	306.665

1) Nachzahlungen in 2021 für den Zeitraum ab 2019 aufgrund gestiegener Betriebskosten sowie Anpassung der Verteilungsgrundlage gemäß genutzter Fläche. Der neue Verteilungsschlüssel ist auch Grundlage für die Veranschlagung ab 2023. In 2022 waren diese Mittel überplanmäßig bereitzustellen.

2) Teilrechnung für die Langzeitarchivierung konnte erst in 2022 beglichen werden, da sie nicht fristgerecht eintraf.

3) Darunter Aufwendungen für das Forschungsprojekt „Geschichte der Verwaltung 1933-1945“. Mehraufwendungen in 2021 aufgrund u. a. erhöhtem Bedarf an archivgerechtem Verpackungsmaterial.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

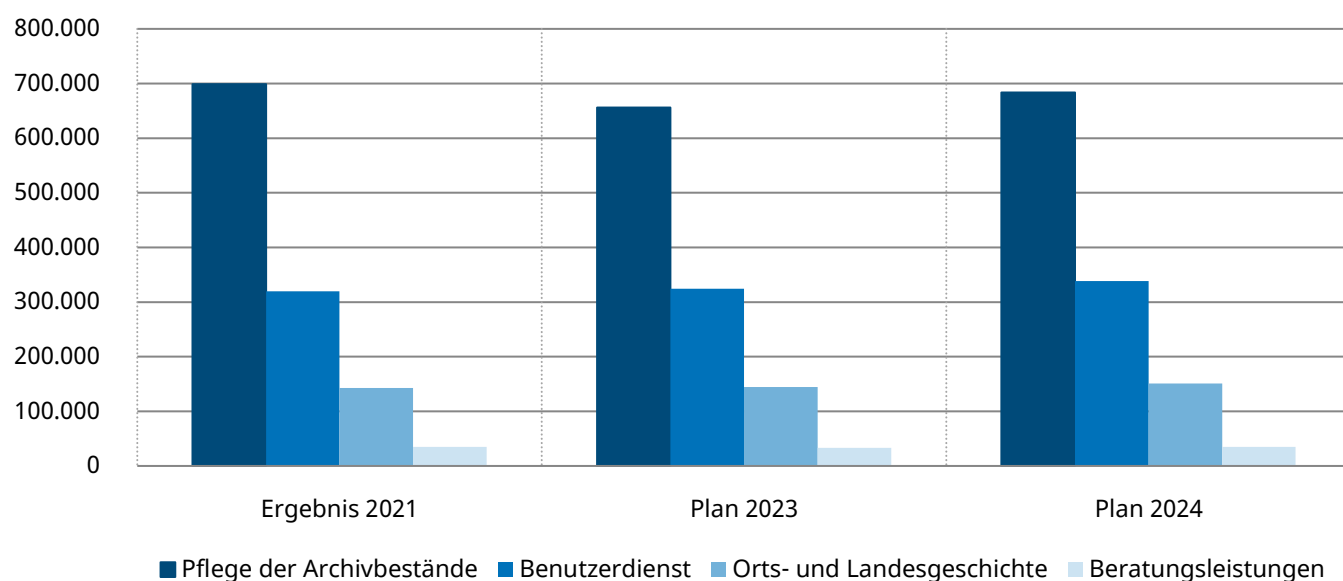
	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	14.000	14.000	20.000	20.982
Archivalienversicherung	6.050	5.850	6.000	5.712
Mitgliedsbeiträge	800	800	800	670
Summe	20.850	20.650	26.800	27.364

Gesamtbudget nach Produkten

2023			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamt- ergebnis in €
25.21.01	Pflege der Archivbestände		0	655.777	-655.777	-170.444	-826.222
25.21.02	Benutzerdienst		19.400	324.474	-305.074	-84.285	-389.358
25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte		0	144.475	-144.475	-37.540	-182.015
25.21.04	Beratungsleistungen		0	33.224	-33.224	-8.633	-41.857
Summe			19.400	1.157.950	-1.138.550	-300.902	-1.439.452

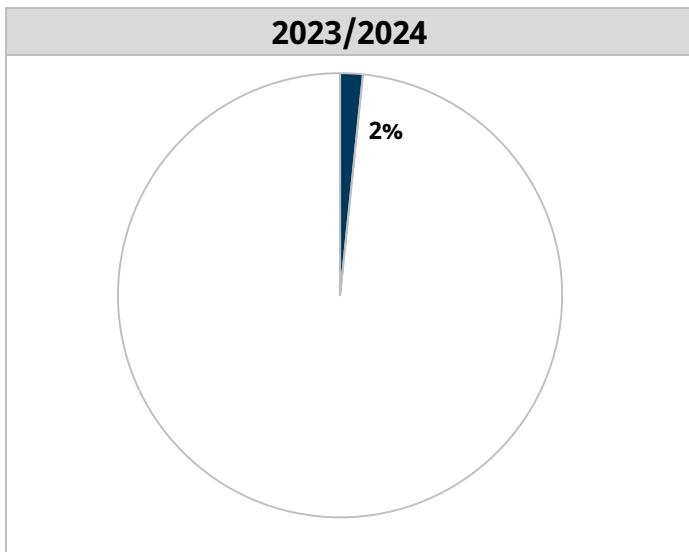
2024			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamt- ergebnis in €
25.21.01	Pflege der Archivbestände		0	683.709	-683.709	-176.163	-859.872
25.21.02	Benutzerdienst		19.400	338.243	-318.843	-87.163	-406.007
25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte		0	150.653	-150.653	-38.823	-189.475
25.21.04	Beratungsleistungen		0	34.645	-34.645	-8.928	-43.573
Summe			19.400	1.207.250	-1.187.850	-311.077	-1.498.927

Ordentliche Aufwendungen nach Produkten (in €)



TH 47 Stadtarchiv

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 25.21 Stadtarchiv

Die Produktgruppe 25.21 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Sicherung, Erhaltung und Nutzung des Archivgutes im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Wissenschaft.
- Forschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte, Ausstellungen und Publikationen.
- Beratung zur Wahrnehmung berechtigter Interessen und umfassende Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien.
- Sachgerechte Organisation der Schriftgutverwaltung durch die aktenführenden Stellen zur Vorbereitung der Archivierung.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände.	Info
	M1 Digitalisierung und Erschließung Digitalisierung und Erschließung des Fotonachlasses Kresin 2019 erfolgte die Übernahme des umfangreichen Nachlasses des verstorbenen RNZ-Fotografen Stefan Kresin. In 2021/2022 wurden die ersten 14.000 (von insgesamt ca. 140.000) Negative digitalisiert und erschlossen. Für 2023/2024 steht die konsequente Digitalisierung und Erschließung einer nächsten Tranche (14.000 Motive) an, um den Bestand mittelfristig komplett nutzen zu können. Aufwendungen 2023 und 2024: jeweils 2.500 € Digitalisierung und Erschließung von Fotoalben Weiterführung der Maßnahme „Aufbereitung und Zugänglichmachung von Fotoalben aus dem Zeitraum 1920-1960“, die einen wichtigen bildlichen Zugang zu Veränderungen im Stadtbild ermöglichen (Baumaßnahmen an Gebäuden, Brücken, Straßen). Nachdem 2022 sieben Alben digitalisiert wurden, sollen in 2023 die restlichen Alben folgen. Aufwendungen 2023: 1.500 € Digitalisierung und Erschließung der Postkartensammlung In 2022 wurden 600 Einzelobjekte des umfangreichen Postkartenbestands (6.000 Stück) digitalisiert. Der hohen Nachfrage in der Benutzung folgend, sollen in 2024 weitere 600 Stück digital aufbereitet werden. Aufwendungen 2024: 1.000 € Digitalisierung Fotos Theatersammlung Die Theaterfotografie gilt als spezielle Form der Fotografie. Sie dient der Dokumentation sowie Werbung für das Theater und ist insofern wichtige zeitgeschichtliche Quelle. Der umfangreiche Bestand soll peu à peu digitalisiert, zugleich geschützt und leichter recherchierbar gemacht werden. Aufwendungen 2023 und 2024: jeweils 1.000 €	K 1

Ziel 2

Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte; Förderung des historischen Bewusstseins der Bevölkerung; historische Bildungsarbeit.

Info
K 3

M1

„Time Machine Heidelberg“ (EU-Projekt zur Rekonstruktion europäischer Kulturgeschichte)

Das EU-Projekt verfolgt die modulare Erschließung und Präsentation des Heidelberger Stadtraums. Es zielt darauf ab, ein digitales Informationssystem zu schaffen, dass die europäische soziale, kulturelle und geografische Entwicklung im Zeitenlauf abbildet. Historisch bedeutende Standorte werden virtuell sowie beim tatsächlichen Erkunden des Stadtraums mittels QR-Code/Smartphone zu einer Zeitreise verbunden (auf Basis von Geo- bzw. georeferenzierten Adressdaten). Nach erfolgreichem Start in 2021/2022 sind für 2023/2024 weitere Rundgänge geplant. Die Präsentation dieser Inhalte auf der MeinHeidelberg-App ist eine optimale Lösung. Für die stimmige grafische Umsetzung, Sprecher für Audiospur usw. sollen pro Jahr 1.000 € eingestellt werden.

Aufwendungen 2023 und 2024: jeweils 1.000 €

M2

Teilhabe trotz Demenz: Teilhabe älterer Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen an Kultur und Geschichte der Stadt

Geschichte schafft Identität, begründet Gemeinschaft und bietet bislang ungenutzte Potentiale bis hin zu positiven therapeutischen Effekten durch aktive Teilhabe. Die Beschäftigung mit historischen Fotos und Objekten wird zum Schlüssel, die emotionalen und sprachlichen Lebenswelten sowie reiche Lebenserfahrung gerade auch dementiell erkrankter Menschen für diese selbst sowie für die Gesellschaft zu öffnen.

Das Stadtarchiv versteht sich als historisches Gedächtnis Heidelbergs aller Bürger/-innen. Dazu gehört, auf die wachsende Klientel älterer Menschen mit speziellen Angeboten zuzugehen. Partnerschaftlich mit kompetenten Partnern, nämlich der Agaplesion Maria von Graimberg gemeinnützige GmbH (in unmittelbarer Nachbarschaft zum Archiv) und dem Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg. Mit dem Pilotprojekt eröffnen wir älteren Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen aktive Teilhabe am öffentlichen Kulturleben und an der reichen Geschichte unserer Stadt. Mit positiven Auswirkungen auf Stimmung, Wohlbefinden, Konzentration und verbale Fähigkeiten, indem ältere Menschen mit demenziellen Beschwerden sich nicht länger als auf ihre Defizite reduziert empfinden, sondern möglicherweise gar neues Selbstwertgefühl und -vertrauen entwickeln.

Das Projekt ist ein in der bundesdeutschen Archivwelt besonders innovatives Angebot, von dem wir uns Signalwirkung versprechen. Die Corona-Pandemie hat den ursprünglich für 2021 vorgesehenen Projektstart bislang vereitelt.

Aufwendungen 2023 und 2024: jeweils 1.000 €

M3

Ausstellung/Veröffentlichung: „Dear Steven: Something to remember me ...“ History is a never ending Story (Berlin – Shanghai – New Jersey – Heidelberg)

In letzter Minute gelingt dem 17-jährigen Berliner Hans/John Less 1940 die Flucht vor den nationalsozialistischen Mördern. Im Gegensatz zu anderen Familienangehörigen überlebt er den Holocaust mit 20.000 weiteren „staatenlosen“ jüdischen Flüchtlingen im Ghetto von Shanghai. Entwurzelung, Hoffnungslosigkeit, fremde Umgebung, Kultur und Klima, der tägliche wirtschaftliche Überlebenskampf – all das erlebt John in prägenden Jugendjahren. Die existentiellen Grenzerfahrungen lassen ihn zeitlebens nie mehr los. Nach erfolgreicher Karriere als Werbegrafiker in den USA verarbeitet er in Shanghai entstandene Skizzen im Alter erneut in Aquarellen und Ölgemälden. Dass der Sohn ausgerechnet in Heidelberg, im „Land der Tä-

ter“, berufliches wie privates Glück sucht und findet, belastet das Vater-Sohn-Verhältnis bis zuletzt. Und doch macht er die Weitergabe der dramatischen Fluchterfahrungen dem Sohn zum Vermächtnis ...

Gemeinsam mit dem Sohn Steven, seit über 30 Jahren Wahlheidelberger, und auf Basis des väterlichen Nachlasses präsentierte das Archiv die Ausstellung „Last Refuge: Shanghai“ 2019 unter großer medialer Beachtung im Jewish Refugees Museum Shanghai. Mit der Ausstellungspräsentation verbunden war eine Spurensuche. Der Sohn erlebte das einstige Lebensumfeld des Vaters, das er bislang nur aus Darstellungen und Schilderungen kannte, mit eigenen Augen. Eine emotional bewegende Erfahrung für den Sohn und die mit ihrem Lehrer in das Exkursionsprojekt eingebundenen Schülerinnen der Internationalen Gesamtschule Heidelberg. Alle erlebten unmittelbar, wie virulent das Geschehen vor mittlerweile gut 80 Jahren noch immer in der Familie Less nachwirkt.

Die Corona-Pandemie hat die ursprünglich früher vorgesehene Präsentation der aktualisierten Ausstellungstafeln im Neubau und mit Unterstützung der Shanghai Municipal Archives bislang vereitelt. Dies soll 2023 nachgeholt werden (2.500 €).

Wichtig am projektierten Buch ist nicht allein die Biographie aus der Feder des Sohnes, sondern wie sehr die Erlebnisse der Vergangenheit in der Familie bis heute nachwirken. Und wie brennend aktuell dieses Kapitel deutsch-chinesisch-amerikanischer Zeitgeschichte nach wie vor ist: History is a never ending Story! Berücksichtigt für 2023/2024 sind Druckkosten von je 4.500 €.

Aufwendungen Publikation 2023 und 2024: jeweils 4.500 €

Aufwendungen Ausstellung 2023: 2.500 €

M4

Beauftragung einer wissenschaftlichen Studie zur Heidelberger Kommunalverwaltungsgeschichte im Nationalsozialismus

Eine wissenschaftliche Monographie zur Heidelberger Kommunalverwaltung im Nationalsozialismus ist bislang Desiderat der lokal- und kommunalhistorischen Forschung zur Geschichte des Nationalsozialismus in Heidelberg. Städte und Gemeinden spielten im Dritten Reich eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der NS-Politik. Jüngere Untersuchungen zeigen, dass sie stärker in die Verfolgungspolitik einbezogen waren als bislang angenommen – u. a. wurden Mitarbeitende aus rassistischen und politischen Gründen entlassen, Kunst- und Vermögenswerte „arisiert“, politische Gegner, Juden, Sinti und Roma vertrieben und verfolgt.

Die Stadt vergibt ein Promotionsstipendium, das über 30-36 Monate läuft.

Die Aufwendungen werden anteilig aus dem Budgetübertrag des Stadtarchivs finanziert.

M5

Fotoausstellung „Heidelberg in den 50er-Jahren. Zwischen Neuanfang und Wirtschaftswunder – ein bewegtes Jahrzehnt in Bildern“ im Kurpfälzischen Museum

Die Ausstellung wird erarbeitet in Anlehnung an den vom Archivteam gemeinsam erstellten Bildband. Diese soll in Zusammenarbeit mit dem und im Kurpfälzischen Museum gezeigt werden.

Aufwendungen 2023: 1.000 €

M6

Ausstellung „Prost Heidelberg! Die Geschichte der Heidelberger Brauereien und Bierlokale“

Die Ausstellung begeisterte bereits in China und mit Unterstützung der Kulturstiftung der Deutschen Botschaft auch in Ungarn an mehreren Standorten zehntausende Besucherinnen und Besucher. In Zusammenarbeit mit spanischen Archivkolleg*innen soll die bereits in spanischer Version aufbereitete Ausstellung in Biermuseen in Madrid und Toledo gezeigt werden. Die spanische Version liegt bereits vor. Allein vereitelte die Corona-Pandemie bislang die Präsentation. Kosten entstehen nur mehr für Ausdruck und Versand der Displays.

Aufwendungen 2023: 3.500 €

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Pflege der Archivbestände				
• Aufwand Restaurierung in €	500	500	0	325
• Anzahl in Datenbank Faust erschlossene Bestände/ Digitalisate (Archivalien, Fotos, Zeitungsausschnitt- sammlung)	230.000	200.000	130.000	172.346
• Anzahl des verzeichneten Bibliotheksbestands	20.500	20.000	19.500	19.050
K 2 Benutzerdienst				
• Benutzertage: Anzahl externe/interne Benutzer/-innen pro Jahr	400	400	600	250 ¹⁾
• Aktenausleihe: Anzahl interne Benutzer/-innen pro Jahr	150	150	180	136
• Anzahl Anfragen extern insgesamt <i>davon Anfragen Personenstandsregister</i>	1.200 560	1.200 560	1.100 500	1.291 565
• Anzahl Anfragen intern	100	100	100	94
K 3 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesge- schichte				
• Anzahl eigene Publikationen/Ausstellungen	1	2	1	2
• Kosten der Publikationen in €	4.500	4.500	5.000	8.050
K 4 Beratungsleistungen				
• Anzahl der Beratungsstunden intern	30	30	40	30
• Anzahl der Beratungsstunden extern	30	30	45	25

1) Rückgang wegen pandemiebedingter Archivschließungen bzw. reduzierten Öffnungszeiten.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	10.300	0	10.900	0	12.100	6.481
Rollregalanlage	0	0	0	0	0	709
Summe	0	0	0	0	12.100	7.190